em so Beren aden. enken

1917

br den.

tann

Stagelum, coeuff-CHICAGOLI. on 3411.

a.b. Etre-Honne edelece, Ect-tapeliscitics. ton Saba min (Cap

tele. nho 7 Diet. Berlonens Griffin feine COMPLEX ON THE PARTY darna, trine Anderberin Anderberin — Berinfo, Rufilmeifier: Deter Schah Onfei ber

abound 7.30 in bret Milten und Misch Spielleltung: mg: Kupell-Uhr. 2 - \$24, 6137

Chicketchans eg verloren ier - Tig unb en. dujtjoirl genentager 1,533



Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden : Rebaktion 6930, Berlag 638, in Deltrich 6, in Gitville 216.

Die "Meinifde Bollegeitung" ericheint toglich mit Aubnahme ber Gent- und Feiertoge, berm. 11 Uhr. Saupt-Erpedition in Biesbaben, Friedrichftraße 30; Boeig-Trochitienen in Deftrich (Otto Citener), Rantiftraße 9 und Citville (B. Fobieg), Ede Gutenberg- und Laumusftroße. — Ueber 200 eigene Agenturn.

mr. 153 == 1917

Regelmäßige Frei-Beilagen:

Bagentin einmal: Bierfriiges "Meligibles Sonntageblatte". Bueinel jahrtich: Commern Bruter: Anftanifcher Tafchen Gabrpian Etrmal jabrlid Johrbuch mit Refenber.

Mittmody Juli

Bezugspreis für bas Bieriefjahr 2 Morf 85 Pig., für ben Monat 85 Pig., fire inn Sannt; burch bie Bolt für bas Bierteljahr 2 Mort 97 Pig., monatich 99 Pig. mit Bestellard. – Angelgenpreis: 20 Alg. für bie fieine Belle für auswertige Mageigen 25 Big., Reflamegeile 1 Mt.; bei Bieberhalungen mied entsperchenber Rachlag gemehrt.

Chejreboliene: Dr. phil. Franz Geneke Bermermifift: Dir Beltiff und Fruileren De. Fr. Ger. Genefe, für ben unberen neuefftworfen Tell Inlind Ettanung Orffricht im Geschriftliche und Ungegen D. J. Tuburn, fürnigt in Biestoben. Rennunfernt und Stritt ben Der mann Nauf in Bielbeben.

35. Jahrgang.

Die neue russische Offensive

Die Zeit des Wuchers

(av) "Ter Rrieg ift ffir und gewon. nen, wenn wir ben feindlichen Angriffen ftand. bollen, bis ber Il-Bootfrieg fein Bert getan bat" - blefe tröltlichen Worte hat vor wenigen Tagen Generalfelbmarichail von hinbenburg ausgesprochen. Un eine Boraussetzung freilich ist jene Gewigbeit gebunben: Wir milfen ben feinblichen Angriffen ftanbhalten. Daß wir biefes tonnen und tun, baran zweiselt in Deutschland und in ben Sanbern ber Berbunbeten niemand mehr. In brei langen Ariegejahren baben unfere Colbaten bewiefen, baß fie unbeffegbar, ber größten llebermocht Eron zu bieten imftanbe find. Um bie aubere Front, bie hindenburg leitet, fieht es gut, wenn es um bie innere ebenfo gut bestellt ware! Tas ift ber Einbrud, ben man taglich mehr und mehr erhalt. Anappheit berricht in vielen Tingen. Wir fonnen fie nicht befeitigen, muffen und mit bem, was vorhanden ift, abfinden. Manchem, der früher auf einen guten Gelbbeutel geftittt, leben fonnte wie er wollte, mag bas im bochften Grabe unangenehm fein. Toch biefe bilben bie Ausnahmen. Das Bolf in feiner Gesamtheit hat fich mit bem Naugel abgefunden. Kur in zweierlei Richtung ist es noch icht gelungen, miriebenftellenbe Berbalquiffe berbeignführen. Einmal braucht ein fleiner Prozentfat ber Bevölferung fich weniger einzuschräufen, weil er entweder Beziehungen zur Landwictschaft bat, ober weil er infolge Aupitalfräftigfeit fich auf Schleichwegen bas berichafft, was ben Ragen erfreut. Go mit jugegeben werben, daß biefer Brogentjat im Laufe ber Beit immer geringet geworben ift. Den einen wie ben anberen auf bie gleiche Ration zu feben. wird leiber nicht möglich fein. And hier baben wir mit einer gegebenen Tatfoche pu rechnen, bie man beflagen, aber nicht absteilen fann. Den weiten Mifftanb bilben bie boben Breife. die höher find, als fie unter Berücklichtigung aller Faktoren sein dirfen. Der Konsument weiß, daß afles teurer geworden ift. Die Herflellungstoßen find gestiegen, Erbeiter fonnen fann umb nur zu den höchten Löhnen gewonnen werben, ber Transport ift berteuert — furs bier greift ein ganger Kompleg von Urjachen inein-mber fiber, fobag ber alte Friebenspreis beim befren Billen nicht mehr möglich ift. Es gebb mach nicht an, ben Breis gewaltsam berunter su bruden, weil bann bas Angebot und bie Brobuttion wicht mir fallen, sondern geradezu felicsen. Tamit ift und aber feineswegs gebient. Bir milfen Lebensmittel haben, nur gu einem Preife, ber ben Berhalmiffen in eine entspricht.

ben, bon ber fittlichen Bermorfenbeit jener Areife an reben, bie bie beschränfte Anfubr und ben hunger bagu migbroechen, um Wuchenpreise gu berlangen. Zweiselfos find jene Bucherpreise auf bas schärifte zu verurteilen, hauptfächlich besbalb. weil fie leicht unfere innere Biberftanbofraft geführden können. Aber andererfeits ist es folfch, ber bie Ummeral unferer Beit zu flagen. Ber bie wirtichaftlichen Berbaltniffe ber Bergangenheit fennt, weiß, bas in ben Kriegen aller Beiten einzelne Bevölferungofdnichten Riefengewirme aufgehäuft haben, Mit ber Zunahme bes Gelbes und bes Mapitals find biefe Gewinne maturgemäß absolut augerorbentlich gestiegen. Melativ indes bei weitem nicht. Wenn frliher ein Knijer ober Rönig einen Gelbaug unternabm. bann ließ er burch einzelne Sanbler bie notwenbigen Fierbe und Wagen, die Gewehre und Uniformen auffaufen und bezahlte jeden Breis. Beute ift ber Staat in ber Lage, bie Breife meit mehr zu tontrollieren wie in früheren 3abrhunderten. Go marches Fürftenhaus, bas einft un einem Gelbuige teilnehmen mußte, ift baburch in bauernbe Schuldfnechtichaft bei einigen Belbmenichen gefommen. Infofern bestand gegen truber und beute ein vollftanbiger Unterfchieb. all jewe Ausnuhang ber Kriegelonfunftur bie breiten Schichten ber Bevollerung überhaupt nicht traf. Bielleicht neunzig Brozent ber Bevolferung lebten bon bem, was fie fich felbit auf bem Gelbe und in ben Garten gogen. Gie brauchten barum feine boben Erzeugerpreife gu sablen, and ber Zwifdenbanbel war nicht voranben, Gewiß tam die Wednung teilweise fpüter, wenn wieder Rube und Frieden im Lande war. Muifer, Ronige und Gurften mußten bann auf bem Wege bon Steuern und Abgaben bas gu tinem großen Teile wiebergubefommen juchen, bas fie vorber bei ben Banfiers und sonftigen Beldgebern an Mitteln zur Kriegbführung aufgekommen hatten. Doch, was bas Bichtigfte ift. bilbrend bes Krieges felbit litt die Bevölferung mim an Ausbeutung burch unverschämte Bucher-

Es ift feit Besteben bes Krieges fiblich gewor-

Das mabrend bes Arieges Riefengewinne in tingeine Tojden geftoffen find, weiß jedermann, Die neuen Steuerbeffarationen zeigen ja, welche Umichichtung bes Befines exfolgt ift. Damit werben bie befannten Ginzelfälle allgemein beftötigt. In bem Propeffe gegen Frau Weta Rub-

er siellten sich Zeugen bin, die Gewinne von sechzig und siedzig Trozent als Selbswerständlich-keit ansahen. Bei Millionenumfähen wurden Billionen verdient. Es ist vielleicht doch ein idwerer Gebler gemejen, bag ber Staat nicht von vornberein die Breife für gelieferte Munition berabbrudte. Dbwohl man freilich nicht überieben barf, bag es in biefer Schwierigen Beit weniger auf ben Breis anfommt, als vielmehr auf möglichst schnelle und möglichst viele Lieerung. Aber die Kriegsgewinne im Großen haben nach unten bin alles verborben. Wenn die großen Betriebe verbienten, warum dann nicht auch der kleine Händler. Und so schob ein Teil den anderen. Das brobte indes zu einer Kataftrophe zu werden. Wir faben es lehtfpin bei bem Gemufe. In biefer liebergangogeit, ba es an Rartoffeln feult, ift bas Gemule jur ben Haushalt jeber Familie eine Lebensfrage. Und welche Breife wurden verlangt! Kun find ja höchft. preise eingeführt, bie sich hoffentlich bewähren werben. Richt willfürlich, nicht vom grüßen Tijch ift bie neue Regelung erfolgt, fonbern auf Ber-einbarung mit allen in Betracht tommenben Intereffenten. Die Breife baben bie Buftimmung ber Gemufegutiter und ber Rleinhandler gefunden, nun gilt es, fie auch mirflich burchau. führen. Das geht freilich nicht ohne bie Ronumenten. Diefe tragen ja überhaupt einen großen Teil ber Schalb an ber bebauertichen Entwidlung. Leute, bie über einen genfloenben Geldbentel berfügen, die als Inhaber feinster Botels auf die Rosten gar feine Rüsslicht zu nehmen brauchen, diese Kreise baben die Preise verdorben. Es wave borum vielleicht viel erfolgreicher gewesen, wenn man bie Raufer auf bas bar-tefte angefaßt batte. Solange bas tonfenbe Bublitum nicht auf die Durchführung ber vorgeichriebenen Breife bringt, folange werben beborbliche Mahnahmen gu einem großen Teile immer ein Schlag int Baffer bleiben.

Bir burien hoffen, daß die neue Ernte ben Konfumenten schwere Sorgen abrimmt. Tie innere Front muß feststeben, twie es die außere feit drei Jahren getan bat und auch weiterbin ian wirb. Dann iff nach Sindenburgs Bort ben Reieg für uns gemonnen und in nicht ferner Beit werben bie Geinbe jum Frieden gegenungen fein. Aber mit bem Feieben haben wir toum mehr Brot jur Berfügung, als jest. Bur bas nachfie Jahr werben ent auf unfere eigenen Ertrage angewiefen fein, bas Austanb fann uns binfichtlich ber wichtigsten Nahrungsmittel faum hille bieten. Ueberalf besteht Anapobeit, bei unferen Geinden wie bei ben Beutralen. Aber eben weit ber Friebe, ber hoffentlich nicht mehr fern ift, uns nicht fofort eine fabibare Entlaftung bringt, bat bas Bubliffum barauf zu bringen, baft bie behördlichen Mohnabmen nun auch wirflich burchgeführt werben. Wenn ber Krieg ju Ende ift, wenn bie Millionen tapferer Solbaten gurudgefebet finb, barn bar! Runb unb Bucher nicht weiter ichamlos fein haupt erheben. Die innerpolitische Entwidfung in bem neuen, bem größeren Teutschland ware baburch auf bas Schlimmite gefährbet. Mit eiferner Fauft gilt es allo gugufaften, um die Breiftreiber borthin au führen, wohin fie gehoren. Eine Schoming tann funditbare Wolgen berbeiführen.

Der deutsche Bericht

Großes Sanpiquertier, & 3nli. (28. T.B. Amilich.)

Beitlicher Kriegsichauplan: Erft gegen Abend lebte allgemein bie Beueriatigbeit auf, fie erreichte im Bpernab: duitt eine erhebliche Starte,

Gront Aupprecht non Banern: hatten eigene Borftoge in die englischen Linien nördlich des Ranats La Baffer, weftlich von Lens und bei Bullecourt gute Erfnubungsergebniffe, Auch in einem Boftengefecht bei Sargicaurt, nordwestlich von St. Unentin, wurden von nus Gejangene gemacht unb Ariegogerat geborgen. Mm ber

Grant des bentiden Granpringen: juchten wiederum die Frangofen die verlore-nen Graben an der Sochfläche von La Bovella und auf dem linten Maagujer guruckgugewinnen. Gublich Cerup brachen zwei Angriffe in unferer Abwehrmirfung verluftreich gufams men. Am Balbe von Avocout und an ber Sohe 304 verhinderte unfer Bernichtungofener bie jum Angriff bereitgestellten feinblichen Ginrmtruppen, die Graben nach pormarte gu

Am Poehlberg, in ber Champagne, gelang ein eigenes Unternehmen wie beabfichtigt; bie Erfunder brachten Gejangene und Bente gus Cechs feindliche Fluggenge murben abges ichoffen, eins bavon burch Rittmeifter von Richthofen.

Deftlicher Ariegsichauplatz. Gront bes Bringen Leopold unn

Bahrend amifchen der Oftfee und dem Brip: jet die Gefechtstätigkeit unr bei Riga und Smorgon fich steigerte, mar ber Feuerfampi start am Mittellauf des Stochod, wo rustische Teilangriffe an der Bahn Bowel Lud ver-lustreich scheiterten, und südwärts bis an die

Dort bat bie Schlacht in Oftgaligien ihren

Fortgang genommen. Heber die Gaben des westlichen Strapanfers uerbrechend, gelang es ruffifden Maffenan: griffen, die Einbruchftelle des Bortages nord: warts zu erweitern. Das Gingreifen unferer Referven gebot bem Feinde balt. Bei Applinchn ind por und nadmittage fterfe Augriffe ber Ruffen por ben neuen Stellungen unter fdweren Berluften gufammengebrochen. Beis per füblich fand ber Geind biober nicht bie Rraft, feine Angriffe gegen bie Sobenftels lungen bei Brzeaun gu erneuern.

In den Rarpathen, in Rumanien und an ber magebonifden Gront ift bie Loge unver-

Abendbericht

Berlin, 2. Juli, abends. (B. T.B. Amts lich.) Im Besten nichts Besonderes. Im Often lebhaster Feuerkampt vom Stochob bis zur Marajowsa. Starte Angrisse ber Insten unr bei Brzeczann; sie ichetter: ten verluftreich.

Die xuffifche Offenfive

Berlin, 3. Juli (B. B.) Bei ber weiteren artilleriftischen Befampfung ber engl. Anlagen in Tlanbern murbe bie Gisenbahnbrücke unb Eisenbahnanlagen am Weftrand von Hpern beleboffen. Schwere Beichabigungen murben erfannt. Beiber murben mit Ballon- und Fliegerbeob- achtung mit gutem Erfolg Batterienefter, Babnanlagen und Strafensiele unter Beuer genommen. Dir Babl ber am 2. Juli um Offferfe bon martifchen Stobtruppe eingebrachten Belgier bat fich auf 42 erbobt.

Un ber Arrasfront wurde ber Angriff storier englischer Rompagnien an ber Strafe Lens-Lievin am 2. Juli 5 Uhr bormittags abgewiesen. Im übrigen zeichnete fich ber Tag burch eine Ansahl idmeibiger und glildlich burrbgeführter beuticher Batronillenunternehmungen aus, Bei Fromelice wurden 2 Englander, weftlich Albert 4 Bortugiesen, füblich Neuve Chopelle 1 Bortugiefe, westlich Bens 3 englische Celangene eingebracht. In einem Borpostengesecht bei Apricourt nordwestlich von St. Quentin gurden am Bormittag die schwachen deutschen Bottierungen in ber Boulogne-Jerme verbrangt. Bereits am Abend bes gleichen Tages wurde burch beutiche Stoftrupps bie Ferme-Befahung aus-gehoben. Der siberlebenbe Teil ber Fermebefahung murbe gefangen eingebracht.

An ber Misnefront wurde am Bobelle-Plateau ein frangofifder Angriffsveriud auf bie verlorenen Stellungen in ber Entwidlung niebergehalten. Rach Abweisung von zwei weiteren frangolischen Angriffen lette am 3. Juli 3 Uhr 45 Min. vormittags ftarfes frangofifches Feuer wieber bier ein.

An ber Oftfront lag ber ftarfite ruffische Drud in ber Gegend von Iborow. Immer von neuem angesehte Maffen erzielten bier ein Nach geben ber Linien ber Berbilindeten. Referven mit rifch eingeseiten Truppen fingen jeboch ben Stoff in ber zweiten Stellung auf. Gine ungarifche Abteilung, die in ber erften Steffung tapfer auf einer Sobe ausbarrte und bon beiben Seiten umgangen wurbe, wurbe gefangen genommen.

Bei Roniucht find Die Ruffen nicht meiter getommen. Camtlide beitigen Angriffe, bie bie Buffen aus ben Torftrammern bormtragen bersuchten, icheiterten an bem unerichatterlichen Wiberstand der ihnen gegensiber eingefesten beutschen Truppen.

Bon Brecgant bis jum Onieftr ift bie gefamte porbere Linie bis auf ein fleines Ruffennest wieder in ber Sand ber beutschen und obmomistion Truppen. Alle Angriffe am Bormittag bes Juli fablich von Brechann blieben im 20wehrfeuer ber Berbunbeten liegen.

Aerensty und Lmom über bie Offenfine

Bafel. 3. Juli, Savas melbet bom 3. Juli and Beteroburg: Das Telegramm Rerenstifs an ben Burften Livem bat folhenben Borffaut: 2mm 1. Juli bat bie revolutionare ruffifche Armee mit großer Begeiffrumg bie Difensive ergriffen und Ruftand und ber Congen Welt ihre Treile Entichkoffenheit und Liebe gur Freiheit und zum Batgriande bewiesen, Die ffeine Schar ber Safenfiffe binter ber Front

guriidlaffenb. feitigen bie freien ruffiffen Golbaten burch ihre Offenive bie freie auf bem Gefühlt ber Bürgerpflicht gegründete Tishivlin, und fie werben ben Angriffen auf bas bemofratifde Rus land ein Ende bereiten. Ich bitte Gie bringenb. mid fejort zu ermächtigen, im Ramen bes freien Bolles ben Regimentern, die an den Rämpfen nom 1. Juli teilgenommen haben. bas rote revelutionare Banner verleiben gu bikejen und affen Diefen Regimentern ben Ramen "Regimenter bom 1. Juli" zu verleiben.

Jurit Liveto antwortete Kexenstij auf belfen Telegramm in berglichen Worten, indem er ihn im Ramen gang Ruffands und der proviforischen Regierung zur Offensibe der revolutiomaren Armee beglichreimichte. Er fügte bingu Die Armee kann ficher fein, bag bas gange Land mit ihr eine einzige Anstrengung unfernelmen wirb. um ihren Pom gu unterftuten und um bagu beigntragen, bas große Broblem ber Revolution zu löfen, und fchloß: "Im Ramen bes befreiten Bolles gewühre ich ben Regimen-tein, welche die Offensibe ergriffen haben, rote Fohnen und ben Ramen, Regimenter vom 1. Juli '!

Die lette Axaftprobe

Berlin, 4. Juli. Einer Melbung ber Mationalzeitung" aufolge berichtet das enfifthe Blatt "Sozialdemofrat" unter dem 23. Junt, daß ber Arbeiter- und Soldatenrat in einer Gebeimfigung beschloffen babe, die Offenfive mit den verfugbaren Mitteln aufannehmen, da die militärischen Sachmanner ber Ansicht find, daß ein weiteres Berichieben ber Angriffstätigkeit an der ruffischen Front für ben gesamten Berband von icknermiegenden Folgen fein tonnte. Das ruffifche Blatt balt daran feit, daß es fich nur um eine Demonbaran fest, daß es sich nur um eine Demon-ftrationsoffentive ohne besou-dere frategische Ziele haudeln fönne, die mur dazu bestimmt ist, deutsche Kräse wie-der von der Westssont abzuzieden. Ferner veröffentlicht der "Dien" einen Aussahlen der Nederschrift "Die letzte Krasprobe". Darans geht bervor, daß die militärischen und politischen Berhältnisse womöglich von Tag du Tag ichimmer werden. Die gegen-wärtige Teiloffenswe wird nach der Unsicht des "Dien" als eine lette Krastprobe ange-leben. Misglückt sie, so werde jede weitere Offenstonnternehmung unterbleiben und man muffe dann auf ber Grundlage eines gegen-jettigen Entgegenkommens den Frieden er-

Der öfterreichische Bericht

29 ten, 8. Juli. (28. T.: B. Richtamtlich.)

Deftlider Rriegofdanplag: Am Stochod murben fcmachere Angriffe abgewie en. Gubweftlich von Chorow ger lang es bem Geinbe, burch ben Maffeneinfag weit überlegener Krafte einen begreugten Teil unferer Front in eine porbercitete Rud: haltstellung gurfidzudriiden. In ichweren, opservollen Rumpsen haben hier bsterreichisch-ungarische Truppen, bem Dende der Uebermacht nur fdrittweife weichend, bas Gingrei: fen pon Rejerven gur gerftellung der Lage und bes Rrafteverhaltniffes ermoglicht. Beitere Angriffe find bier nicht erfolgt. Bei Roninchy find mehrere ftarte Borftoge blutig abgewiesen worden. Im Ranme bei Braccaann find bie Ruffen burch bie bis: berigen Riberfolge und febr ftarte Berinfte gu einer Rampipanfe gegwungen.

Staltenifder Rriegefdauplat: Abteilungen ber Sonvedregimenter Rr. 20 und 81 haben bei Roftanjevice eine feindliche Borftellung genommen und 20 Difigiere und 270 Mann fowie zwei Mafchinenger mehre cingebracht.

Baboftlider Rriegofdauplags Reine Ereigniffe.

Die Erfolge zur See

Eine großere Angahl Dampfer verfente Berlin, 8. Juli. (28. L.B. Amilich.) Ju Milantifden Dzean haben unfere U-Boate wiederum eine größere Augabl Dampfer und Segler vernichtet. Unter ben verfentien Schiffen befanden fich u. a. ber bewaffnete englifche Dampfer "Ribera" mit 5000 Tonnen Robten nach Archangelof, ber bemaffnete ruffifche Dampfer "Betty" mit 4600 Tounen Roblen nach Archangelot, ber ruffifche Segler "Bibmnd" mit Del nach England, ein großer, durch Berftorer geficherier Dampfer, anicheinend Transportbampfer, mit ber Aums mer 23, zwei Dampfer Die durch Doppelichnis gufammen aus bemfelben Geleitzug berause gefcoffen murben.

Gegen die englischen bewaffneten Dampfer Fallobou" (2812 Bruttoregifterionnen und Ritonian" (2681 Bruttoregifterionnen) murben von einem II-Boot Torpebotreffer ergielt. Das Ginfen ber Chiffe tonnte jeboch nicht bes obachict merben.

Der Chef des Admiralftabe ber Marine.

Beleitzüge

Bu ben vielen angeblich unfehlbaren Mitteln, mit benen unfere Zeinbe ber Bernichtung ihrer glotten burch unfere II. Boote entgegenguwirfen juchen, gehort bas Sahren ihrer Transportichiffe in Weleitzügen, in Ronvons, wie ber Englanber fagt. Die Borteile einer folden Ginrichtung mogen bem Laien gunachft recht einleuchtend ericheinen. Man erblidt im Beifte ein auf engften Abftanben in fliegenber Gile bie Meere durchquerendes Sandelsichiffageichmaber, rechts und linte, vorn und hinten bewacht von flinten Rreugern, Berftosern und U. Boot . Jagern. Dag es einem U. Boot vielleicht gelingen, fich einmal an einen folden Geleitzug berangupirichen und ein Opfer gu erfaffen, fo find fofort die mit allem mobernen Bernichtungematerial, mit Guchantern, Regen und Bafferbomben ausgerufteten Bewachungefahrzeuge gur Stelle. Das II. Boot, wenn es auch der Bernichtung entgeben follte, wird gu teinem gweiten Ungriff tommen tonnen, und ber Geleitzug lauft ichlief. lich mit geringem Berluft und mit Borraten fur Monate hinaus in ben Safen ein. Sat fich eine folde Borftellung einmal feftgefest, fo icheint ce bem Baien feinesmege unglaublich, bog, wie eine Liverpooler Beitung und mit ben notwendigen und nilp. lichen Barianten auch fcmeigerifche Ententeblatter fürglich zu melben mußten, ein Geleitzug von eima 70 Dampfern, natürlich amerifanifchen, mit ungebeuren Betreibevorraten in England angefommen fei.

Dag es mit folden Geleitjugen feinen Saten, und zwar feinen recht "gebogenen", bat und bag bejondere die Melbung über bas amerifanifche Erand. portgefdwaber in bas Bebiet ber "begrengten Unmog. lichteiten" gehort, mogen nachstebende Musführungen geigen : Beder Seemann weiß, wie ichwierig es felbft für einen Berband von vollig gleichgebauten Schiffen ift, in ber einfachften gorm bes Bufammenfahrens, in ber Linie, ben Bufammenhang gu mahren. Sier-gu ift bie intenfivfte Musbilbung von Schiffsoffigieren und Mannichaften an Ded, an ber Majdpine und im Beigraum erforderlich, die fich nur in monate. langer ungeftorter Arbeit in nabigatorifch einmand. freien Bemaffern erreichen lagt. Befindet fich in bem Berband auch nur ein Schiff, bas bon ben anbern in feinen Sabreigenichaften abweicht, fo fteigern fich die Schwierigfeiten eines Bujammenfahrens fogleich augerorbentlich ; besteht ber Berband ausmehreren in ihren Gigenichaften voneinander abweichenden Schiffen, fo ift ein einigermagen geichloffenes Bufammenjahren taum noch dentbar, birgt vielmehr Gefabren ernitefter Art in fich. Gine folde Berichiebenbeit ber einzehnen Schiffe eines Geleitzuges wird aber bie Regel fein, benn ber Sanbelsichiffbau hat bistang auf biefe Befichtepunfte naturgemag feine Ridficht genommen; die Bufammenftellung einer großeren Bahl gleichgebauter Schiffe mit gleichs gearteten Gigenschaften wird baber eine bochft fcmierige, unter ben jegigen Umftanben wohl hoffnunge. lofe Aufgabe fein.

Da ein Geleitzug im gefahrbeten Gebiete felbitberftanblich mit ber bochften erreichbaren Weichwinbigfeit fahren wird, fann er biefe nur ausnugen, falls alle Schiffe bie gleiche Bochftgefchwindigfeit befigen. Bit bies nicht ber Gall, fo wird bie gahrt bes langiamften Schiffes maggebend fein. Der für bie fcnelleren Schiffe bierin liegende Rachteil liegt auf ber Sand.

Be gefchloffener b. b. in je fleineren Abftanb bie Schiffe fahren, befto vorteilhafter ift bies gur Abwehr der II-Boot-Befahr. Bei in jahrelanger Friebensarbeit ansgebilbeten mobernen Gefchmadern betragt ber Schiffenbftand in ber Regel 4-500 Meter. Bur Sandelsichiffe ift ein folder Abstand onege. ichloffen, er wurde bebeutenb großer fein muffen; baft die englischen Geleitzuge auf etwa 1000 Meter Schiffsabftand gu fahren pflegen. Much ein folder Abitand ericeint not ale Bagnis, befonbers bei Dacht, wo die Schiffe im Gefahrgebiet ohne Licher fahren. Bu all dem tritt noch die Schwierigfeit beim Rureanbern eines unter Umftanben recht lang gestredten Berbanbes. Welche gange ein folder Geleitzug unter Umftanben erreichen mußte, ergibt die Ermagung, bag der famoje ermabnte amerifanifche Getreidetransport, bom erften bis gum legten

Schiff gemeffen, faft 70 Rilometer bededt haben milite. Michte tenngeidinet beffer bie abfurbe Berlogenheit ber englischen Breffe ale ber Berfuch, folche banbgreiflichen Ungehenerlichfeiten in bie Belt gu fegen. Gin folder mit feiner filometerlangen Rauch. fahne mir bochftene 10 Seemeilen Befchwindigfeit nich einbermindende Deermurm, ber gut gerechnet 3 a Stunde gebrauchen wurde, um einen beliebigen feften Bunte gu puffieren, batte gewiß nur febr geringe Möglichfeit, bas Sperrgebiet unbemertt gu durchqueren. Er murbe die II. Boote im weiteften Umfre fe berbeiloden, und beren Beute murde betrud. tig fein, benn es murbe icon einiger Rreugerabteilungen und Berftorerflottillen beburjen, um einen folden Beleitzug einigermagen gu fichern, und die bat felbit bas "jeebeberrichenbe England" nicht mehr gur Berfligung. Die Englander ale fererfahrene Ration find wohl die nachften bagu, die Unmöglichfeit, jebenfalle Ungwedmögigfeit, berartige Beieitguge aufquftellen, gu erfennen; verfuchen fie es tropbem, bergleichen Phantafien in Umlauf gu feben, jo geigt bies, gu welch verzweifelten Mitteln fie gu greifen gezwungen find. Wie im vergangenen Jahre bie Ruffen aus Mangel an friegobrauchbaren Baffen mit Stoden gegen unfere Linien anrannteu, jo ruftet bas lügengewaltige Infelreich feine Breffearmren nunmehr mit Unmahrheitefnüppeln aus, nachdem bie feineren Bragifionemaffen ber Berleumbung unbrauchbar und wirfungelos geworden find gegen über ber ehernen Zatjache unferer U.Bont. Beiftungen.

Mus borftebenbem erhellt, bag bie Beleitguge nur einen recht bedingten Bert befigen und berhaltnismäßig um fo ficherer fahren werben, je fleiner die Bahl ber Schiffe ift. Bie groß auch bann noch die Wefahr ift, beweift die fürglich burch unferen Abmiralitab befanntgegebene Briftung bes Oberleutnannts g. G. Rlatt, ber in ein und berfelben Racht fiiblich ber Strafe uon Deffina zwei ftart geficherte Geleitzuge angriff und in der turgen Beitpanne bon nur 11/. Stunden aus bem einen, aus brei Dampfern bestehenben Buge die beiben größtn, aus bem andern von zwei Dampfern ben größten berausichog, alfo 60 Brogert ber Gejiffe in bie

Die russische Revolution

Menterei auf ber Ditjeeflotte

Bern, 3. Juli. Rach Schweiger Berichten aus Betersburg melbet "Djen": Auf dem gum baltifchen Gefchwader geborigen Pangerichiff "Gauguth" brach eine Deuteret unter den Mannichaften aus. Gie marfen alle Schiffsviftgiere uber Bord, mobet 26 ben Tob janden. Muf bem Pangericiff, das fich in den Safen von Aronftadt begab, wurde die ichwarze Plagge gehißt. Auch auf dem Kriegsichiff "Roffya" ift eine Meuterei ausgebroden. Gieben Offisiere wurden ge-totet, die übrigen gefangen genommen. Die Meuterei ift darauf gurudgurführen, daß die Offigiere beider Kriegsichtife den Mann-ichaften befahlen, Kronitadt angugreifen.

Rritifche Spannung Bern, 3. Juft. Rach Schweiger Berichten aus Mailand mefbet "Corr. bella Gera" aus Betereburg: Gewiffe Borgange in den letten Tagen treiben die Spannung zwijden der Regierung und dem Arbeiterrat gur Rrifis. Die provijorijce Regierung befahl die Benfurierung der Beichluffe des Arbeiter- und Golbatenrates, foweit fie in bas Ansland ober an die Front gelangen follen.

Lebensmittelframall in England

Rotterbam, 2 Juli. Ein aus Engloub eingetroffener Tampfer berichtet, das det dec Anfunft in Leit b 100 Menfchen einen Schuppen gestürmt haben, in welchen eine Labung Lebensmittel gebracht werben follte. Riften bon Margarine und Körbe von Gemüle wurden auseinanbergeriffen und berieilt. Erft nach mehrftilnoiger Arbeit gelang es ber Boligei und Geuerwehr, die Menge gurudgutreiben. Selbft ber Bagen, ber Schiffebroviant brachte, wurde bon ber Menge geplündert.

Die Rohlenverforgung

Berlin, 3. 3uli. (28. B. Amtlich) Die Mitglieber bes Beirats für Bolfecrnab. rung bes Reichstaals haben bie nachftebenbe Entichliefung angenommen

Der Beirat wollte beichließen, ben hoben Bra. fibenten bes Kriegsernabrungsamtes aufgufotbern, auf eine erhöhte Probuftion ber Roble und die beichleunigte Schaffung und Durchillhrung eines einheitlichen Berforgungs. und Berteilungsplanes bingmwirten, insbefonbere bajür

1. baft eine ausreichenbe Berforgung ber ftabtilden Gas- und Eleftrigitatemerte und badurch por allen Dingen Die Berforgung ber Bevoilerung mit Rochgas ficher gestellt;

baf ben Ueberlandgentralen, ben Mubien Rahrmittelbetrieben, den landwirtichaftlichen Betrieben und ben lanbliden Ednnieben rechtzeitig Roblen in ausreichenber Menge ge-

3. baß für ben hausbrand unter entfprechenber allgemeiner Rationierung bie notwenbigen Roblen gur Berfügung gestellt merben.

Kleine politifche Nachrichten

Berlin, 4. Juli. Der deutiche Reich & tag tritt morgen gu einer Commertagung aufammen. Geine Sauptaufgabe mirb, in der porausfichtlich recht furgen Tagung darin beiteben, bem Baterlande und unferen fampfenden Truppen einen neuen Kriegsfredit in Sobe von 15 Milliarden Mart gu bewilligen. Es fann gar fein Zweifel darüber bestehen, daß der Reichstag auch diese neuen 15 Milliarben mit berfeben Bereitwilligfeit und Seibitverftandlichkeit bewilligen wird, wie er bisher icon die 79 Milliarden Ariegefredite bewilligt hat, die vom Bolfe gu nabegu 3metdrittel durch fundierte Anleiben bereits gededt find. Darum wird auch diefe Commertagung bes Reichstags bem Ausland erneut den Beweis dafür erbringen, daß der Bille des deutschen Bolfes, alle Opfer und Entbehrungen bis aum fiegreichen Ende des uns aufgezwungenen Kampfes zu ertragen, uner-ichütterlich ift. Darüber binaus wird ber Reichstag, allerdings mehr in den Ausschuffen als in den Bollverfammlungen, Gelegenbeit boben und nehmen müffen, fich auch mit den brennendften Fragen ber außeren und inneren Bolitit gu befaffen.

Aus aller Welt

Brebenbeim, 30. Juni, Rachbem feit einigen Tagen ichon ein Knabe von iteben Jahren von bier vermißt wird, ift feit gestern ein Mabden im Alier von vier Jahren verschwunden, ohne bag man eine Spur ober fonftige Anbalto.

Bandbeim a. B., 3. Juli. Die fiabtiffen Rörperschaften gewähren feit bem 1. Juli jedem Einwohner mit einem Einkommen bon weniger als 1500 Mart beim Begug ber Misch einen Bufdug bon 4 Pfennigen fur Das Liter. Die Stadt lobnte die Uebernabme ber Roften Gir bie Stellung eines Lofaje gur Abhaltung einer vom Mein-Mainischen Berband für Bollsbifbung in Ausfein genommene Bolts-Rriegsatabemie ab. Gie begrundet bie Mpehnung damit, oah bie in Bentheim bestebenben Einrichtungen felbit Gelegenbeit genug bieten, fid auf bem bom Berband gebilegten Gebieten gu unterrechten (Gehr vernünftig.)

Bon ber Bergftraße. Der Gefamt-ertrag er Airidenernte in ber Bergftrage,einichlieftlich Beinbeim, wird auf eine Million Mart

Beglor . 2. Juli. Der Spar- und Bauberein Betlar beablichtigt auf einem fürglich erpelbergerhol eine Giebelungeanlage, bestebeno aus Ein- und Debriamilienbaufern mit Gealfungen und zugebörigem Garjaniano für Rriegobeichabigte und Mitglieber gu errichten. 160 Bauten folien errichtet werben und find bie Roften auf 1 Million Warf veranschlagt.

Birmajens. (Geheimnisvolle Wendung in ber Birmafenfer Morbaffare.) Bie feinergeit gemelbet, foll an bem Raufmann Lowenthal aus

Berlin in Birmafend ein mufteriofer Mord ber übt worben fein. Jest bat fich, wie aus Ange. burg gemelbet wirb, berausgestellt, bag bei ber Bfalgifchen Bant ein gefüllichter Sched im Betrage von 43 000 Mart abgehoben morben ift Da bisher bie Leiche Lowenthals nicht gefunden murbe und die des Morbes verbachtigen Berfonen, Die Maffer Gebharbt und beifen Bater bei ben Bernehmungen ein bobmifches Benehmen jur Schau trugen, glaubt bas Gericht in Sweibruden die begrundete Annahme ju baben, ban der Morb an Lowenthal fingiert ift und baft beibe ben Mord in Gjene gefest baben, um fid in ben Befit eines größeren Gelbbetrages gu

Berlin, 30. Juni. In dem Broges gegen bie Darichnsichwindlerin Frau Rupfer widelt fich bie Beweisaufnahme weiter ab. Die Beugen, die ihr Weid der Frau Rupfer übergeben baben, um mubelos große Wewinne gu ergies len, find es meiftens losgeworden. Gin Raufmann Baum aus Schroda verliert 37 600 Dit. Raufmann Rathan Berlin 100 000 Mf.; tom mar ein Spedgeichaft von 1 200 000 Mart porgefpiegelt morden. Die Eltern einer Konto-riftin der Rupfer, Grobmann, und diese felbit perlieren 1700 Bit, ein Raufmann Goldmann 19 750 Mt. Andere Zengen verfieren 80 000, 20 000 Mt. Eine Fran Engel hat für fich 20 000 Dif. und für ihre im Gelbe ftebenden Sobne 187 000 Mf. eingezahlt; fle erbielt im gangen 17 400 Mt. gurud, ber Reft ift verloren. Eine angebliche Mildslieft i für 1 300 000 Mt., Burftlieferung für 100 000 Mt. haben ben Zeugen Thieme veranlaßt, 320 225 Mart der Frau Aupfer zu geben, das Geld ift fort; budmäßig follte er eine Million verbienen. Gräfin Ludmilla von Zeppelin-Char-lottenburg verliert 94 000 Mt. Rur Ritimeister von Bech hat 120 000 Mf. eingezahlt und 198 000 Mart guruderbalten.

Gleiwit, 2. Juli. In dem Gifenwerte, Sulbichinsty in Gleiwig und ebenfo in hindenburg baben erhebliche Krawalle frattgefun-Als Grund werden Ernährungsfcmierigfeiten angegeben. An beiben Orten mußte Mifitar gur Unterftügung berangezogen werben. Geichoffen wurde nicht. Bur Beit berricht Rube. Das Generalfommando bat alle Berfammlungen verboten, bie weitere Rubeftorungen begünstigen fonnten. Rach den vor-liegenden Meldungen follen die Krawalle durch Beter angeftiftet morden fein, die por allem aus dem Weiten doribin jugegogen find.

Bur Lebensmittelfrage

Forberung ber Schweinegucht burch bie Secresvermalining

Jur Förderung der Schweinesucht wird nach der "Deutschen Tagesseitung" die Herresbermeilung zu-nächlt erna 50 000 bis 70 000 Stüd Jungschweine im Gewicht von eine 35 Ailopramm und mehr auffaufen und in die Staalsberften in Derben von 100-150 Seud eintreiben. Hützr und Hunde belit bie Berresperwaltung. Die betitchen Bennten ber Forftverwaltung übernehnen bir Beaustichtigung des Weidebetrichs. Auch die Beivatwoldungen jollen unch Wedglichkeit nutbar gemacht werden.

Rene Sochftpreife für Rindwich gu Schlacht: ameden

In Mönderung der Befanntmadung vom 7. Ot-tober 1916 werben die für Rindvied gu Schlackt-grechen gufatigen Döchipreife wie folgt beitariege: A für .1. ausgemäßtete und wollfleifdige Ochsen bie A filt .1. ausgemäßtete und vollsteischige Ochsen bis hi 7 Jahren, 2., ausgemäßtete und vollsteischige Kübe bis zu 7 Jahren, 3. ausgemäßtete und vollkleischige Bullen bis zu 5 Jahren, 4. ausgemäßtete und voll-leischage Karien 90 Wert für 50 Kulogramm Lebend-gewährt: B für 1. ausgemäßtete und vollsteischa-gewährt: B für 1. ausgemäßtete und vollsteischa-gewährt: But 1. ausgemäßtete und vollsteischape Ochsen über 7 Jahre, 2. ausgemäßtete und vollsteischage Budein über 5 Jahre, 4. angefeischape Ochsen, Käbe, (Bullen und Görien – jeden Alters – bei einem Lebendammicht über 10 Jentiner Schallen. bei einem Lebendgewicht über 10 Jentiner 85 Mart, über 81/2—10 (Jentiner 80 Mart, über 7—81/2 Jentiner 76 Mart, über 53/2—7 Bentiner 72 Mart, bis sit 51/2 Jentiner 68 Mart. Die Breife ber höberen Gewicheskaffe bürten nur benn bezahlt werden, wenn die Tiere die Gewichtsgreine der vorigen Malie zm mindeftens 1/2 Milogramm Cheristieren. E für gering genährte Kinder einichtiefilich Freifer 55 Mart für 50 Atlagramm Bebendgewicht; D für minberwertige Rinder jedes Gewichts und Alters ind angemeisene Breibe für je 50 Rilogramm Lebenbgewicht au ber-einbaren. Die vorftebenben Breife geben für alle

Pulver und Gold

Roman aus bem Kriege 1870/71.

Bon Levin Schuding. A. Burriegang.

Wir hatten längit eine Wenbung gemacht und tearen in ein wochst romantisches Ceifental. bas ein bem Dignon zuftromenbes Gewässer bitvete, eingefahren. Schroffe Gelien und pittoreste Rippenbifoungen engten rechts und links bie Talfoffe ein. Das Gewäffer raufchte nabe unter und in einem tief burth bas Geftein gewühlten Bette - oft ichog es ichaumend in beftigen Stromidmellen babin; guweilen 30g fich unfer bem Mergekein abgewonnener Beg in ficilen Erlebungen empor; bann batten wir bas tole ibe Gewäffer in einer abgrundtiefen Schlicht unter und und erhielten prachtvolle lleberolide fiber Les romuntifche ffeine Bluftal. Die Burgruine mit bem Beifried, die im Guben vor und, wo bas Tal vollftänbig abgeichtoffen ichten, von einem hobern Rücken berüberblichte batte ich langft ind Auge gefaßt; Fraulein Blanche finite bis jent nicht baran gebacht, mich auf bies, unfer Biel aufmerffam ju machen. Sie war überfsindt nicht fo liebenswiltbig, wie fie es gestern gewesen; es war etwas Gereiztes in ihren Befen; die warf wie Bormurje die Borte bin, die fie mir antwortete, mit bem ichmoffenben Augwerfen ber Lippen, burch bas und Frauen ibre Ungnade an ben Tag legen. Bas batte fie? Reute fie bie grobe Freundlichfeit, bie in biefer unirer Gabrt log? Sie felbft fatte fie both vergeschlagen!

Mich. ich muß es gestebn, bennrubigie es. 3ch war bon Frankein Blanche nach jener erften obenblichen Unterhaltung iden bezanbert - aber auf biefer Sabrt berliebte ich mich in fie. Es fab to ebel, to foly und pornehm aus, bies Brofil bes vorwarts gerichteten, in bie Gerne blidenben Ropfes, bas ich neben wir batte. 3br duntles Ange batte einen fo feelenvollen Blid; es sprach fo fesselnd von ber rätselvollen Ge-mitistiese, die der Deutsche in den Angen such,

in die er lich verliebt; es batte fo gar nichts von bem Bedfiel von trugerifdem Sanftmutsichiummer und leibenfchaftlichem Gener ber Gubländerinnen; in all threm einfachen caturlichen Befen fprach fich eine folde Rlarbeit eines frarfen. fich felbstbewugten und inchtigen Charafters aus; und ich, ich war vollständig von biefer ichonen und feffelnben Ericbeinung befangen . . . id: batte fo im leichten Beführt neben ihr immer weiter rollen mogen in diefe ichone fonnige Gotteswelt binein, obne Biel, oime Enbe - in ihren Sanben

bie Sügel unfere Jahrzeuges! Wir famen an einen fleinen Weifer; bie Bergmande traten an diefer Stelle unfere Begeit gurud; ber offene Raum war bagu benußt, eine Rüble zu erbauen, in beren Raber fich ein blinnes, fiber blant gewaldenes Westein nieberrauschenbes Gewäffer feitrite; untber fanben fleine, auf Wohlhabenbeit beutenbe Baufer mit Mumengarichen nach ber Strafe bin. Die Reibe Diefer Saufer jog fich, swiften Bergwand und Chauffee liegend unfern Weg entlang. Als unfer Wagen an biefen Wohnungen vorübertrollie. ftfirsten aus mehreren berfelben bie Einwohner bernus; auf ifmen Schwellen ftebeno, farrien fie bie preußischen Uniformen an frieften auch Anje aus, bie ich nicht verftanb. Ein paar Burichen, Die und entgegentamen, blieben inmitten bes Weges ftehn, als ob fie Buft hatten, unfer Gefährt aufzuhalben. Es war nicht unmöglich, baß fie auf ben Webanten gerieten, Fraulein Rithn werbe eben von biefen Tenifchen war bas ber Fall, fo wurden entrubrt . fie balb beschwicktigt, benn bas Fraulein rief ibnen einige Borte entgegen, worant fie grubenb die Mitte gogen und beifeite trafen, um und bed mit febr gornigen und bogerfüllten Bliden nodizuidamen.

"Diefe Jahrt mit und wird Gie um Ifre Bornkaritat im Lanbe bringen, Fraulein Rubn!" ingte ich. "Und wenn unglüdlicherweise unfre Truppen bei weiterm Borruden bicies Zal binaufzieben murben, wirb man Gie beichulbigen, uns ben Weg gewiesen ju haben . . . fürchten Gie bas nicht?" "Rein", fagte fie furg, "meine Landeleute

tennen mich."

Ter Geiftliche mischte fich ins Gefprach und Graulein Blanche vermelt fich fdnveigfam. bis wir Colomier erreicht hatten. Dies war wirflich ein Bunft bon großer Schönheit. Es mar ein tundum fait gang abgeichtoffener Bergteffel. beifen Grund fmaragbgrune Biefenmatten bilbeten 3m hintergrunde fag ein Gehort bicht an eine Feldwand geichoben. Rechts bavon fchoft ber Muß aus einer ichmalen Gelfensvatte bervor. tofend und ichaumend; won bem Gefiort fubrte eine bochgeschwungene Brilde uber ihn fort auf eine Bathwiele, die von dunkeln Tannen umftanben war, und von biefem hintergrunde bob fich ein bubficer geräumiger Bavillon mit feinem hoben, fpigen Schieferbach ab. Ein fleiner, auf ben Mug binaus fich erftredenber Altan mit einer von Reben umrantten Beranda vollenbet: bas bubiche Architefturbild, bas bies ichmude fleine Gebäube bilbete.

Die ringomnber maleriich gelagerten felemaffen waren bis zur halben bobe von einer reichen Begetation überzogen und vertiult; fie waren gefront von ben machtigen grauen Mauern bet aften Schloffes von Colomier, auf bem einft - der geiftliche Better, batte es vebauptet die alten Bergoge von Sochburgund zeifweise

ihren Sit gehabt. Wir fuhren auf ben bof ber "Germe", in welchem die finkende Radmittagsfonne bereits febr viele Schlagidmtten warf. Bei einer tleinen Bergtung, welche entitant, ob wir querft in beu Pabillon einfehren ober gleich ben Beg gur Burg binauf antreten follten, bat ich bringend unt bas fettere, ba ber Beg bie beträchtliche Sobe binauf viel Beit in Answend zu nehmen und ber Abend zu kommen brobte. Man gob mir nach und wir begannen bie Wanderung, wabrend Briebrich mit feinem bas Beiverbrot enttoltenben Borbe ben Auftrag erhielt. fich ben Bavillon bon ben Leuten ber Germe öffnen

zu laffen und bort vorforglich alles bergurichten. 3ch brauche unfern Weg nicht gu beichreiben; man weiß, baf alte Burgruinen mit einiger

Anstrengung ber Aniemustein und ber Lungen genommen fein wollen. 3ch fage nur, bag es ein gang heillofer Ziegenpfab war ben wet gu erflimmen batten; befto beitrer war bie Stimmung, welche er hervorrief; ich wagte es, Fraulein Blanche ben Arm zu bieten, und ite nahm ibn ohne Bogern. Mis wir endlich oben im Bereich ber Ruine angelommen waren und burch bas noch wohlerhaltene Bortal. welche bie elematige Borburg von ber hauptburg seichieden. in ben Sof trajen, erbifnete fich und ein prachtpoller Ausblid über bas bunfle tannenumbegte Tal, ben fich winbenben Fluftlauf tief ju unfern Gugen, Die nachften Soben und ein gutes Stud bes alten und ichonen burgunbifchen Lanbes.

36 war in einer gang eigentümlichen Erregung. in ettpes von einem letigen Raulide; baß Blanche mit einer Art von hingebung welche vielleicht nur Folge ber Ermidung war, ihrer Mrm in ben meinen lieft hatte licherlich feinen Teil baran. Bir ftanben lange frumm. ieber wie mit bem iconen Bilbe bor uns beichaftigt. von ibm exfillt und entjudt; aber ich muß geftehn, bag ich im Grunde nut an tie bachte,

mir bon ibr erfullt war. Rad einer Baufe fagte fie: "Run, geben

Sie mir recht?" "Recht? Borin? habe ich Ihnen nicht gejagt. bag ich in einer jo tiefen Friedensftimmung bin, bag ich allen Krieg vergeifen babe und jebermann recht geben mochte? Sind wir in etwas verschiebener Meinung?"

D. in tanfend Dingen, bent ich", verfett: fie mit einem weichern, milbern Tone, als ich the node bon the bernommen.

"Und both fount' ich über fein einziges mehr mit Ihnen ftreiten. Wenn ich auch taufenbmal recht babei batte, was nichte es mir? Gie wiffen, bak Macht por Recht geht - und bie Macht haben Gie!"

"Die Racht hatte ich?" jagte tie raich und erglübte bann in jenem maddenhaften Erroten. in jener Berlegenheit liber ein zu raich gesbroch mes Wort, bas eine Antwort berborioden fann, bie men burchaus nicht bervorloden möchte. (F. L.)

ben bürten perm Bu erruttete bit & L & tid Urben bent jeithe perfiriben einenge Signasing gegmasing graffing det erfer Stat

Mitti

game che jane inno het, ill tr inn 25. "I sale 1860 relippers-als 35-jah pert gestor deren Te Strieth bie bothe erflandene Andlan finds, all impeliesis and him catolica trajen m crimer sint com richtet, to beden, fil unut St. ber aleich futur bot febitigite mur Jai bier bom

> t B pilege gente 3: bettoma duhenten Kontes a in ama interior an Ches ant idx

demift)

million

Diefer

шепреп

bem R

Mint @

Ric

fattoriide

minic b

balten. hierber. berheiter Berhilte

unterthal b

Bubent bem 9th mappeer aentrole meliter gehalte Deeren EIt Zagen worben Dentifin Sitter bie Er

malter Kriego Eler Gemei 47983 reighte mmt to T487

Iobuun

gleichen THE STREET fomme Lebens glieber ben 'R Test to über mouture mut b

n, um fich

trages in seb gegen Die Beng spergeben an craic. 7 600 ERL, MRL; thun Rart vor er Stontonese felbil 30lbmann en 80 000. für fich ftebenben rbielt im it lit were HI WOO SRE st, 820 225 & Geld til on perote-

cingeach(t lifenmerfe. fo in Sin-Frottgefunmasiduvicten mußte AODER INCE ett herricht alle Ber-Rubeftöben porgramaffe in, bic por sogen find. age

elim-Char-

dur Ritt-

urch bie iro mosta ber spailtante su-Jung dissering und mehr

Derben Don schtigung bed n jollen mad

n Schlachts es Schladel teltaciest: teristige Rübe voilfleiichige ete unb bellанин Девско politicifchig te umb wollgennäthete umb angeffeischte den Alters ner 85 Mart, —81/2 Jeniner Mart, bis 300 mercen, merm en Staffe um C fitr germg 55 Rarf fitr minbenioculor angemeljene wicht zu ber-

tien für afte ber Lungen mur. boh es in ben men cer war bie de tungte es, ten, und ite enalish oben marca und ct. welche bie ng peldsteben. s ein produtunenumbeate ief au unfern autes Stild dien Lanbed. Raufche: balt being welche p tour, three berlich feinen thumm. teber of Seldmithat ids mus ocn tie bachte,

"Mun, geben nicht gejagta enëstimmung. en habe und wir in etwas ich", verfehlt Lone, als ich

einziges meht h taufenbmal ? Gie wissen. th die Madst

fic rolds und iften Erroten. costs actorocoorioden fann, modate. (B. 4)

Wittwoch, 4. Juli 1917 thate, bie wom I. Ihult bit 38 ab ber ben mit ant Grund der Belemntena bare 100 11. Juni 1917 nach die bisberigen böberen 'e i gegeb t wer-

Kirdliches

miebrich, 3. Juli. Tie von dem Godischrögfern genem Richer den Limbarg unterm 19 März 1.30.

errichte derite katholiche Bierrei in unierer Stadt, der St. Riliansplater, welche mit dem 1. Arnibie St. Riliansplater, welche mit dem 1. Arnibies Beden getreten ist, ist mit Termin vom 1. Juli ind Beden getreten ist, ist mit Termin vom 1. Juli dem jeriderigen Biarrocavolier, Derin Biarrer Teclor, verlieden worden. Anher Steadsaom ist Biedeuch die einste Biarrei, det enthanden ind. Gelde der gestembig errichtete Biarreien dat, die in verhalden eine Biarrei, die Mariempiarrei, welche antungs das gange elematige Stadtgeber Biederich-Roodsach umgange demalige Stadtgeber Biederich-Roodsach und gange elematige Stadtgeber Beierich-Roodsach und in in der Offischer 1876 eine einem Geschaft und dem heit Arasat 28. Tegember 1888 errichtet und dem heit Menden Beitsche Zeutichmann verlieben voorden, der nach mehr Schwerze-Zeutichmann verlieben voorden, der nach mehr siners Tentidimann verlieben worden, der nach mehr als Idhähriger begendericher Tätigfeit im Jahr 1904 ber geworden ift und als Nachrelger den gegenwärtigen dern Tourfarstular und Birflichen Gentlichen Kart dieseh batte. Im Derbit 1898 murbe die burch bei bedeherige Freigebigfeit von Irl. Engenie Renig commbent indute Ocra-Zeiu-Kirche eingemeiht, Herr genten Richten, gur Jeit Blarrer an der Marien-nente, als Sectiorger an derfeiden angestellt, der Sect-leridesirf der neuen Kirche am 1. Gebruar 1906 wa dem bochjeligen Berru Bijchot Billi sur Phurri men ben beite bem genannten Seeljoeger übermgen. Wahrend die Marienfreche nach dem Abrin
m gegen ist erbebt fich die Dery-Jein-Kirche in dem
lies Stadtfell Mosdach nebe dem Bahnhot Bredrichger iedemaligen Bahnhot der Rajsanischen Cienbado). De fich im ubrblichen Stobtteil an ber Walbirage wener noche Ratholilen enfiebelten, fo werde boet um 1. April 1909 eine Parrellarie (Erbofitur) ernebert, welche Herrn Weider, vorher Raplan in Wied-aben, Abertragen wurde. Einstweisen unt fich die uter Br. Killianspharrer an der Walderafie – unweit der gleichnamigen Station der Aarbahn Limburg-lies-thiesbaden, – unt der der erruckten, sehr firtigen und fleinen Rottavelle nie Pfarrfirche bemilgen. Der Ben einer anvreichenben, würdigenisfartimbe bort ist ein deingendes Bedürins und verdient die frünglie Unterlitigung der Glaubensgenofien. Bis ein Jahr 1876 wurde der fotboilt die Gottelbienft ihre voor Jahr 1825 an in der durch die Gewinnt der herrichte Bildelm und Adolf von Raffan der flatschichen Gemeinde Biederich, die die 1889 eine Winde der Franze Estesbaden mar, halbvoll ihr Berichten Gemeinde Diederich, die die 1889 eine Winde der Franzer Estesbaden mar, halbvoll ihr Berichten Gemeiner Getiftlicher fam erst im Jahr 1887 berherbene Pharrer Rathias Bed Univer im Jahr 1887 berherbene Pharrer Rathias Bed. Univer Institute Benditmite haben jich fomit aus fleinken Anfängen immerfold fiedung Jahren michtig entwickelt. benerbalb fiebeng Jahren machtig emwidelt.

Aus der Provinz

e. Biebrich 3. Juli. Der Landfreid Wirspoden bat mit 1. Juli einem Arcisjugender
prieger im Hauptamte angeheilt, dem die geinnte Jugendorflege in Bereinen und Jungsvehren andendungt if. Landt erfällt der Kreis einen oft godeberten Wunfch und gelt mit der Ghaffung dieses
Annes allen lindtichen Kreise in Bereigen, vielleicht in sens Deurschland, voran. Die Stelle wurde den in Weberigen Turnleberr am Koniglichen Gymnafium un Woodbaden, Derrn Woolt Bhilipht, der dieses
finit stoor einige Zeit im Redenant verwalteie, übertropen.

Schierftein. Diefer Tage geriet in einer Gemificen Sabrit ein Arbeiter in eine Transmillion unb marbe getötet.

Nieberwalluf. 2. 3uli In Rummer 147 biefer Beitung murbe einer aus Deffen ftam-menden Rotis betr. Strom patroutilen auf bem Rhein Roum genant, worin es bieg: Um Sonntagnachmittag wurde die Rheinfabre Bubenheim-Rieberwalluf mehrmals mitten auf dem Abein angehalten Airjohen und Jodan-nisderten wurden beschlagnahmt und der Ohst-gentrale Mäinz überwiesen!" Wie und die Bürgermeifterei Rieberwalluf mitteilt, ift biefe Rotis unrichtia. Die Menigatre was gehalten, und auch feine Airidien und Johannis-Deeren auf bem Schlischen beichlagnabint

Eliville, 3. Juli. Sier ift in ben fehten agen in einer am Abein ftrbenben Billa eingebrochen und eine große Menge Gilber gestoblen worben, barunter mehrere Gefebente bober fürftlider Berfontichfeiten, auferbem mehrere Orbendinfignien, auch folde mit Brillanten. Die Silbersochen find gezeichnet B. v. J., A. Br. ufte, und repräsentieren einen hoben Wert, Auf bie Ermittlung bes Taters ift eine bobe Befollowing ausgesetst.

Bobannisberg, 2. Juli Beren Butsverwalter Grandjeau murbe bas Berbienftfren, für Briegobilfe berlieben.

Aus bem Rheingau, 3. Juli. Die Wier fammfung bat im biesfeitigen Areife (25 Gemeinden mit 16 006 Sabnern) bis jum 25. Juni 47983 Stud ergeben. Die hochte Biffer er-reichte Binfel (1233 Subner) mit 5803 Giern, um wenighen fieferte Bordbaufen (38 Sab. ner) mit 109 Stud. Eltville lieferte bei

1487 Sülbnern indgesamt 2633 Gier ab.

Aus bem Aberngau, 3. Juli. Um eine Geichmäßige Berteilung der bem Abeinganlreise gemilig jur Berteilung bebenden Lebendmitteln burchgistelbern, sollen die neu eingesührten Lebendmittelfarten in Rürze an die Sansbaltungsvorfände zur Berteilung Bedeur Dausbaltungsvorftand werden fo virle Schenkeritetbarten angeteilt, wie die Saudbaltung Misglieber ausweißt. Die Lebensbrittetbarte lautet auf
ben Mamen und enthält Bezogsabishnitte und Cuithingen. Außerdem maß die Rarte, zu deren Göltigbit mit dem betreifenden Gemeindeliegel berieben
ben. Die Rarte sowie die Bezogsabishnitte find it is t bertragbar. Die Berwenbung ber Lebenomittel latten erfolgt nach Bladgode ber jeweiligen Pefamit-nachung ber Gemeindevertvollung. Die Wenge ber unt die Karte erdältlichen Lebensmittel richtet lich den Bertrieb ber auf Berfügung flebenden Borraten. Die Gemeinde ist betagt, nur bestimmte Aleinhandler dem Bertrieb der auf Lebensmittellarien au ber-Stolgenben Baren gugulaffen, ober für einzelne Baren te Besugsberechtigten für einen bestimmten Beit-nim – nicht fiber brei Wonate an ben gleichen beinbänbler zu binden. Unter den zugefallenen Aleinmblern hat der Karteninhaber bei jedem Antrat eines Samosedischnitten die Bahl. Der Aleinhändler bat in jeweils anderenjenen Besugsabishnist innerhald leftgelesten firist bei Borlage ber Marte abgutemen und dem Indader der Kurte die mit der leichlautenden Kummer versebene Curitang endyn-ischlautenden Kummer der bendelosseritlich, mit indigen. Die Custrung dat er bandelosseritlich, mit elembeldruck oder somkwir, aber dets einheitlich, zu inneseichnen. Eer Reinbandser bis der Osemeindenboltung bie von ihm abgetrennten Besug obidmit e einselenben. Nach Makaabe ber abgelickerten Bezogsab-Geitte erholgt die Huteilung der Ware an den Klein-diebler. Dieser dart die Ware nur gegen Aus-kindigung der von ihm vollhogenen Guithung abs

geben. Die Amerdenung des Kreisausschaftes betr die Abselde von Ledensbagteln vom 17. Mäng 1917, der diese Boriekulten entmosmen sied, heinet des erweblichen Berreit, das ein Jeder undebingte Sieders beit am den Empfang der ihm sustehenden Klaren in einem von ihm kildigenabliten Gelchäfte dat und des ihm der den der ihm anterden Felt abselen tamm. Er ist alle un bestummte Berkausschaften wicht gebunden und das lältige und geit nundende Sieden dort den Geschäften kommt deskald in Gerthall. Die Eriadenungen mit der Sinrichtung in anderen Städen sind die deinen Junächt ist zwar überall noch ein ganz undegrändeter Judrang nach Erdinung des Berkaus bedochtet worden, doch dat sich das ichness geschachtet und der Berkauf dat sich bak inderes Friedenschaften abgewickt.

1. Er den de im, 3. Indi. Gegen den Landwirt hem Markle zu Wiesdaden den Kentner Frühfartoffeln zu 190 Mark angeboten und verfauft date, ist Anseiger worden zu Ersten der St. Deite ein Anseiner Krühfartoffeln zu 190 Mark angeboten und verfauft date, ist Anseiger worden St. Den wir est wir der s erfolgt.

prige wegen Kriegewuchers erfolgt.
Oberurfel, 3. Juli. Der Auflichtstat ber Geleflichaft Motorenlabrit Cherurfel A.45. befcblog, ber auf ben 26. Juli anberaumten Generalberfammlung bie Ansyahlung einer Divicende von 25 Brozent, sowie einer be fonde ren Ber-gutung von 100 Mart in bproz. Kriegsanleihe für jede Stammafrie vorzuschlagen. Bemertt sei, baf bie Gefellichaft im Borjahr neben ber Tivibenbe von ebenfalls 25 Brogent eine besondere Barausichstrung ben 10 Prozent vornahm, sodaß sich also in Birksickleit die diesmaline Gesamt-bividende voll auf Borsahrshöhe stellt. In der Zwischenzeit dat durch die außerordeutsiche Generalversammlung vom Dezember v. I. die Gefellicaft eine Erbölnung ibres Gennolaptials von Rarf 21/4 auf 41/2 Mill. vorgenommen burch Ausgebe von Marf I 125 000 höchstens mit 5 Brosent zu verzinsenden Borzugsafrien und Mark 1 125 000 Stammaftien. Lettere waren ben aften Milonaren gu pari angeboten worden; fie nebmen für bas abgelaufene Weichaftsiahr an der Dinibende bereits voll Teil. Die Borgugeaftien oin-gen, wie die Franfitr. Ita. melbet, an bas Bantbaus Strauf u. Komp., Ratisrube, über, ein Beaugerecht barauf wurde ben alten Aftionaren nicht eingermunt.

Sindlingen, 2. Juli, Am erften Sonn-tog im Juli ift babier bie "Ririchenferb". 3mar wurde fie wahrend des Arieges nicht gestiert, aber geftern merfte man wieber etwas von ibr. Auf bem Juppiat war bas Karuffel in Tätigfeit und in den "Bingerten" wimmelte es von Meniden, die mit Rirftbenpftuden beschäftigt meren. Menge wurde nach hause geschafft. Berfauft wurden nicht viele, ba bie Leute alles felbit einfochen. Aber es wurde wenigstens ein Steis geschaffen, indem allenthalben 40 Bfg. ge-

south murbe. b. Frankturt a. M., S. Juli. Die 17jebeige Tochter des Malers Uitring ans Griedseim a. M. wurde, als sie dier kunter einem Strasendadwoagen die Straße überschreiten wollte, den einem entgegen-kommenden Bug übersahren und tödlich verlegt. Frankfurt a. M. Ein Bewohner der Da-

nauer Landstrafe fchreibt bem "Gen Afrn.": Freitag vermittag war ein Beamter bier im Coufe und verlaugte sofort die Oeffmung samtlicher Keller. Auf meine Weigerung erflärte er, es sei auf Heiskelfung der Kohlendorräte. Darauf erflärte ich, es sei von mir dei meinem Kohlenbanbler noch gar feine Angabe gemacht, og ber Settel noch nicht ensgefüllt fei. Das andere nichts an bet Sade. Die anderen brei Bariefen im Saufe haben ibm trop Einfbruch famtliche Reilerraume geoffnet. Babrenb ber angebliche Beamte die Roblen mit bem Boliftod maß, erffarte ich ibm, ich hatte auf die Polizei telephonlert, es ware gleich ein Schubmann ba, ber felifellen wurde, ob ich meinen Reller auffchlieben milite. Reumt batte ich ibm bas gefagt, ale er einen Standal mit mir anfing und fich and bem Stanbe machte. Leiber aber batte ich in Birflichleit nicht nart ber Bolizei telephoniert. Das Bublifum fei bringenb gewarm, benn es fceint fich bier um

Einbrecheripionage zu handeln. Montabaur, 2. Juli, herr Referenbar Remery ift bem Bandgericht Remvied flierwiclen worden. Die Führung der Geschäfte der Amts-anwaltschaft beim biefigen Amtsgericht wurde

herrn Bitrgermeifter Reis ibertragen. Fimburg, 2. Juli Drei Mart für bas Plund Botmen verlangte und erhielt ein bandter am letten Samstag, während man an anberen Stellen für bas Blund Raifer-Bilbeim-Boimen 80 Biennig bezahlte. Da bürfte wohl auch bas Gericht eingreifen und ben "einnehmenben" Sanbler wegen Kriegswuchers in Behandlung nehmen.

Billenburg, 1. Juli. Der auf ber Abotle, butte beidentigte Lebrling Moring machte fich obae Auftrag an einem Aufzug gu ichoffen unb feste ihn in Bewegung. Bon bem fahrenben Multug erfaßt, wurde ber Junge im Schacht feirgellemmt und ihm ber Bruftforb eingebrucht, was feinen folortigen Tob gur Bolge batte. Dadenburg, 3. 3ufi. Derr Gerichts. offesior Kurl Sariung in Berborn ift junt Amis-

richter babier ernannt worden. * Bom Befterwald. Gin fanger Mann in Sillideib ber auf Rirfden Bier getrunten batte, erfrantte bermaßen, bag er nach einem Tag Rarb.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Breug murben ausgezeichnet: Officiersftelfo. Fris Strauf (L'Schwalfati) 1. Rt. Mustetier Beier Burfart (Biesbaben). Landiturmmann Woom Sulbert (Etnille). Gerriter Bubeim Friedrich (Einelle). Unteroffizier Mathias Beber (Rabis; ein). Getriter Ih. Barter (Einblingin).

Aus Wiesbaden

230 bleibt das Obst?

Angeregt burd bie beiben Artifel "Bom ftabt. Bochenmarft" und "Bo bleibt bas Dbft?" in Ihrem geichanten Blatte bom 3. Juli, erlaube ich mir folgenben Borfall ber Deffentlichfeit gu übergeben. Auf bem Bege burch Eigenheim noch Balmbols am vorigen Freitag lodten bie blatroten Früchte bichtbesenter himbecritraucher meine Fran in ben Garten eines Beren &. Ihre Frage. ob lie von ben Beeren befommen fonne, wurde verneint. Erft nach Angabe bes Namen's und ber Wohnung wurden Beeren für Dienstag in Ausnicht gestellt. Ich war nicht wenig erstaunt, als mir am genannten Tage von &. Die Mitteilung gemacht wurde, ban ibm von biefer Bestellung nichts befannt fei. Rach Beantwortung feiner Frage, wo ich wobne - bie Rapellenftraße icheint bei D. einen guten Mang gu haben - erlaubte fich D. die weitere Frage, wieviel Beeren ich

gebraudse und wieviel ich pro Bfund ausgeben wolle. Mil meine Erwiderung, baft er boch gu forbern babe, erflatte er mir, bab er bei ben beutigen Socitpreifen nicht besteben fonne, sumal er 10 Leute ju ernähren babe. Bar ich borber im Untlaren, jest wurde ich Beicheid. Mit wem ich zu inn batte, erinbr ich vollends, als er mich fragte, ob ich ihm Reis ober Buder bafür geben fonne. 3ch verneinte bied und gab unter biefen Umftanben weitere Berfuche, in Beith con Beeren ju gelangen, auf. Bor meinem Berlaffen bes Gartens glaubte & mich auch auf bie neueften Bestimmungen aufmert am maden gu miffen, wonoch er nur in ber Zeit von 6-8 Uhr morgens 2 Bfund Beeren pro Berson abgeben burfe. Bur Mbholung gur genannten Beit bereit, wies er mich ab, ba er um bieje Beit noch nicht gu fprochen sei. "So werben bie Bestimmungen über bie Sociftpreise und ben Berfehr mit Doft uim. respettiert, ich werbe bie Angelegenheit bei ber Bolizeibehörbe anbringen" und ich empfahl mich.

Brennfpiritus für Minberbemittelte Die in den Monaten Juli und August be. 30. jur Bertellung gelangende Menge ift ge-genüber der letten Belieferung wieder um 1/6 gefürzt worden. Borftellungen des Magift-rats, bei der Zuteilung von Spiritus dem wirflichen Bedürfnis Rechnung zu tragen, fonnte von ber guftanbigen Stelle - unter binmeis auf ben großen Bedarf ber beeresperwaltung an Branntwein für Landesverfeibigungszwede - nicht berudfichtigt werben. Much die Anregung, ben Spiritus in Balbliterflaschen auszugeben, hatte feinen Erfolg.
— Der Magistrat fab fich beshalb genötigt, die für die Berechtigten des Spiritusbezuges feftgesetzte Jahreveinkommensgrenze won 2000 Rart auf 1500 Mark berabzusehen. Im übrigen fei auf die diesbezügliche Befanntmachung im Anzeigenteil unferes Blatics verwiefen.

Stebe gestrige Rummer. Orben und Chrengeichen

follen in der Regel unch dem Tode der In-haber an die Königliche General-Ordenstommiffion gurudgegeben werben. Webriach ift es min porgefommen, bag and Unfenninis ber bestebenden Borichriften diese Auszeich-nungen dem Berftorbenen von den Sinterbliebenen mit ins Grab gelegt worden find Um fpater Belterungen und vielfache Rudfragen ju vermeiden, empfiehlt es fich für bie Sinterbliebenen verstorbener Ordensinhaber, die Anszeichnungen ber General-Ordenstommiffion in Berlin entweder direft ober burch Bermittelung der Polizei alsbald juriidangeben. Einige Orben und Chrengeichen find von der Rudgabe ansgeichloffen; naberes hierüber ift bei der Polizei zu erfahren.

Beraus mit bem Gold!

Gine bemertenswerte Seftftellung. erften Dale feit Rriegsbeginn bat der Wochenausweis der Reichsbauf ftatt ber gewohnten Bunahme eine Abnahme bes Golbbeftandes ergeben, eine Folge von Bahlungen für bringende Bebenobedurfniffe an das Austand. Allerdings nur eine geringe, und deshalb un-bedenfliche, aber doch eine Abnahme, die erfie! Gie bart fich nicht wiederholen, und fei desbalb eine ernfte Mabnung, feine Golbfachen nochmals genan zu priffen und alles irgend-wie entbehrliche durch die Goldanfaufstiellen ber Reichebant quanffibren. Ober follen wir ble Zwangsenteignung abwarten? Sie murbe nicht nur eine Schmach und ein Gingeftandnis ber Schwäche fein, fondern auch vor dem Un-entbehrlichen nicht halt machen.

Sommerurlaub für Reflamierte

Bereits im vorigen Jahre war auf An-frage hin vom Kriegsministerium die Enticheibung getroffen, daß Erholungourland auch reflamierten Angestellten und Arbeitern bewilligt werden tonne, ohne daß badurch ber Grund gur Reflamation binfällig murbe. Ein neuer Erfaß des Kriegsministeriums bestätigt auch diefen Jahr die damaligen Entichel.

Dentiches Turnen in England im Rriege, Dag Die Dufe und Tatenlofigfeit, ju melder die vom Schidfal ber Internierung betroffenen gobireichen jungen Deutiden verurteilt find, uach forperlicher Betätigung verlangt, ift felbstverftanblich. In den meisten Internierungslagern ift wohl auch Gelegenbeit geboten gur Ausübung englischer Sport formen, neben ben gefelligen Ginrichtungen, welche geiftige Ablenfung bringen follen. Da ift es aber besonders erfreulich zu boren, bag unfere jungen Landsleute auch unter ben ichmterigen Berbaltniffen ber Gefangenichaft an bem feithalten, was ibnen im alten Baterlande teuer gewesen ift, am Turnen, biefer form der forperlichen Hebung, die den Deutichen ftets besonders eigentiimlich gewesen ift. Soeben ist der Bericht berübergefommen, ben einer der im Anodoloc-Lager (Infel Man) bestehenden deutschen Turnvereine über bas Jahr 1916 erstattet bat. Wir verbanfen ihn der Aufmerkjamfeit des dort internierten herrn Erich Bogt, eines früheren eifrigen Mitgliedes ber Wiebabener Tunerichaft, welder in dem Berein als ameiter Turnseiter wirft. Der Bericht ift in einem eigenen dentichen Berlage im Lager gedruckt und läßt erfennen, mit welchem Gifer fich bie Teilnehmer ber Pflege biefer ibenfen beutiden Cache wib In 125 Enrugeiten ericbienen durchichmittlich 60 Mann auf dem Turnboden, im Gangen 7425 Befucher. Gelbft in der Altereriege turnten noch 1156 Befucher in 64 Turngeiten. Auch ein Wetturnen gufammen mit ben anderen Turnvereinen fonnte in größerem Rahmen abgehalten werben. Cogar einer Beier von Raifers Geburistag mar ber engliiche Benfor nicht entgegen gewesen. Die Turngeräte, meift Stiftungen aus Deutichland, find in reider Abwechflung vorbanden und bewetten, das es an Bielfeitigleit der Aurnübungen nicht feblt. Auf dem oben erwähnten Turnfest fonnte manche für die englifchen Buichauer neue Hebungsform gezeigt werden, welcher mit Intereffe begegnet wurde. Go machen diefe woderen dentiden Turner aus der Rot eine Tugend und betretben eine praftische Propaganda für die deutiche Sorm ber Leibesfibungen, wie fie im Frieden im fportliebenden England mabriceinlich nie beuticher Geist muß aber im Turnen wirfiam fein, wenn es fo viele vom Seimatboben fas-

gelöste. Bostogenoffen unter ben brüdenbsten Berhältnissen gusammenführen und aufrecht erbalten fann, sodah sie selbst in der Gesangen ichair ihr deutsches Wesen bochbalten und be-tennen. Sollte das nicht zum Rachbenken au-

Shuinadrideen

Anftellungen: Einfaveilige. Quirmbad. Ferbinand, fath, Ledver, Artenbaufen, 1. Juni, Fabrer, Wolfgang, fath, Ledver, Mittelholes, 1. Juni, Barr, Johannes, fath, Ledver Gugen-bahn, 1. Juli, Buttle, Mar, lath, Ledver, Willenroth, 1. Juli, Endgültige, Dartmann, Maria, fath., Lebrerin, Sallgarten, 1. Juli.

Gin Bauernwort an die Stäbterinnen

Die weibliche Bauernschaft bes Salzkammer-guts erlägt solgende Rabnworte in ber "Linger Tagespofi": "Benn bie Commerfrifchier unb Stabterinnen gu und tommen, wollen wir ihnen geben, was wir haben. Es ift feiber nicht allauviel. deffentlich nimmt alles ein gutes Ende und wird der Gegenian uwischen Einheimischen und Fremden nicht verschärft. Kommt nicht in großer Toilette, nicht ausgerechnet in "Beig", wo jest die Seife jo tener ift. Aber wer Gelegenbeit bat, die Bauernseele zu beobachten und naber kennen zu lernen, wer da sieht, wie der Geofwater zum Pflug eilt, weit Cobn und Enfel im Gelbe fteben und die Landfrauen Uebermaftiges zu leiften geamurgen find, ber weiß, bag biefe Toiletten aufreizend auf bas Landvolf wirlen. Darum, liebe Stäbterinnen, nehmt euch vor, in der Commer-frische möglichft wenig ober beffer gefagt, ant nicht aufgufallen. Weber in ber Toilette, noch im Benchmen."

Aunftnotigen

"Das Ibaliatheater bringt ab beute am vieltachen Bunich das unmichtige Alfa Rielien-Luft-fpiel "Das Lieben-A.B.-C.", welches wahre Loch-falsen erregt. Aufgerdem das ergreifende Donma "Schaften der Bergangenheit" und eine amtliche Auf-männe des Agl. Bisd- und Filmanstes vom Bepran-sest im modamedantischen Gefangemenlager dei Josien.

Bur Anpaffung an die jetige Art der Ernährung

Eine Exgangung von R. IS., britherer Auchenmeister, Wiedboben.

In Ihrer Ausgabe nom 16. d. Mis brachten Sie einen Artifel bed herrn Brofessor Dr. Emil Abberhalben a. S. über bie Anpassung an bie jeptge

Art der Ernöhrung:

Tie Ansführungen in dem Artikel find zu toissenschattlich einwandsstret, aber für das profinicke Leden iht nicht diel damit anzusangen. Nur sehr Wenige Ums-mern sich um der demische Jufammentesang der Speisen, zehr ift Jedermann bestrebt Etwas zu der Speisen, zehr ift allerdings, daß die Jadereitung der Gemüse an demische Arz, die last alle grune Gemüse in Salzwaiser weich koht und das Weher, in dem Kährialse enthalten sud, einfach bertschäftet, pu dernetzlien. Die tranzösische Kücke, die fast alle Gemüst im eigenen Soft unter zusätzt der ersorden. Art ber Ernabeung: themile im eigenen Soft unter Infat der erhordenlichen Gemörze dembit und doderne wertwolle Stoffe
im Gemüle der Ernährung prühet, ihr enlicheden
vorzuziehen. Auf leistere Art gibt es eine feine Gindungen an der Nöruge. Sind doch alle Sweiten,
ob Gemüle oder Alerich, stebs unfrediter, definntlicher nud ichenafdatter, worm diesesben geodernit und
nicht gehocht werden. Die Befehrungen, die unsiene Frauen und größeren Nößbeltzu in den Rochschafen
erhalten, sind under ichkeite, oder die Art, die dort
gelernt wird, ist in den Jamishaftungen der meilen
Gemeen oft micht angenvenden. Jum Beriptel in den
Schulen wird von einer Bederein, die relbst nur einen Gemile im eigenen Goft unter Befat ber erforber-Schulen wird angewenden. Jane Bengtel in den Schulen wird den einer Lehrerin, die seldst frar einen furzen (mandprol auch einem etwas längeren) Lehr-furius mitgemocke bet, der Unterricht erteilt. Bie der Lehrerin zur Berfrigung frehenden Meterielien an Gleifch, Butter, Bett, Gier, Gemilie, Bide also, wer-ben den diesergenten der Stants in mer beiter Canalität einwandbren geliebert und bedeuten für die Etekterweinde einen miebelichen Auswahlen Stadtgemeinde einen ausebelichen Ausgebenofen. Die Echifferienen erferuen alles Rögliche, anher bem ga-

KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschüft, Wiesbuden

distingt wilet bany acreamy areasance						
New Yorker Börse	2.3ml	New Yorker Börse	2.760			
Eisenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Péc Baltimore & Obie . Canada Pacific . Chesspenke & Oh. c Chie. Milw. St. Paulo Denver & Rio Gr. c Erie common Frie I at pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kanasa c. New York Centra. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Reading common Southern Pacific com. Southern Pacific com. Southern Pacific com Union Pacific com Wabash pref.	981/1 997/1 158,— 581/1 101.— 127.— 51/1 817/1 120.— 901/1 544/1 93.— 91.— 251/1 93.—	Bergw. u. Ind. Akt. Amer. Can com. Amer. Smelt. & Ref.e Amer. Sug. Refin. c. Anacoeda Coppere. Betteben Secci c. Central Leather. Consolidated Cas. General Electric c. National Lead United Stat. Secci c. "" Eisenhahn-Bonds 4" Atch. Top. S. Fe	48 1 100. 120% 88% 140. 128% 117% 104. 128% 82% 82% 82% 82% 82% 82% 82% 82% 82%			

Amtiliche Devisenkurse der Berliner Berse

tir telegraphische Auszahlungen	vom 2.	eli. Brie'	rom & Geld	Juli Brist
New York 1 Delli- Holland 100 fl Däsemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegeu 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien 100 K. Budapest Bulgarien 100 Leva	274% 180% 199% 193% 131% 64.20 50%	275 ¹ , 190 190 ⁴], 194 ¹ , 131 ¹ , 64.37	274%, \$89%, \$69%, \$34%, \$34%, 64,20	275% 190.— 190% 194% 131% 64.30 81%
Madrid Barcelona 100 Pes. Konstantinopel 1 türk. £	125%	1261/,	20,25	1263/1

Ankaul you russ, finul, serb, Italien., poringies. ruman und Victoria Falls Coupons (gestempelten und umpestempelten).

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden matchalaunia Gira-Kasan Inhaber: Dr. Jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An und Verkauf von Wertpapieren, ervoll gleich an annerer Kane, sie auch deren Ausführung v. Börnenachteligen. Vermietung v. fruer- u. diebensicheren Pannererheunkfächern Mindeleich. Aningepapiere an unserer Kanse annis vorrätig.

— Cempeta-Einlitung, sein ver Verfatt. Geogenenhegen Stemptag.

— Verrachlisse auf Wertpapiere. — An a Verhauf aller statist. Bentinere und Galdneren, nwis Ausführung aber fürigte in den Banthet einschlapenien Gambier.

Bentinere und Galdneren, nwis Ausführung aber fürigte in den Banthet einschlapenien Gambier.

tobbulichen und befferen Mittagotifch und erngelnen Gerichten auch allerhand iufe Sprifen. Das Ein-machen von Sauerfraut, Bobnen ufen, und Rouferpen Früchten, Einfochen ban Getee's und Marmelaben fomje Derftellung von Fruchtiaften wirb multigt nicht gelehrt. Raturgemag in ben Schaferimen bie Erlernung der fitzen Speijen besonders wichtig. Sie schreiben die ersprberticken Rezepte und so lange die Aufsicht der Lebrerin und das gute Material borbanden find, gefingen benfelben auch bie Geneugniffe mehr ober weniger gut. Im eiterlichen Sausbalt ober nach Grundung bes eigenen Saushalfa tojto es aber meiltens anberd fein. matts bette es aber meinens anders jein. Las gute Material firbt thuen nick mehr fo zur Berfügung und denn dalten fie ind zu fixenge an den aufgesichriebenen Rezepten. Wollen fie unn Alfes auf die uleiche Art pueden ine fie es in der Kodschule erlernten, fo beieb das Doubdaltungsgeld dalb nicht ausbreichen. Dit kunnt noch hinzu, das die Spezien den Angehörigen gar nicht is schuneren wollen wie fie es nach dem Roftenpunft erwarteten. Man wird für eine Januilie beite Bedichmitten mit Bamillotunte machen, wenn man an guter Wilch, Giern, Butter und bestem Schmals nicht zu iparen benucht, die sich aber durch Berwendung erüffläsiger Zutaten für einen bürgerlichen Sausbalt sehr teuer fiellen. Man kann aber mich noch recht gute Wechschniften machen, wenn man an Giern Butter, Juder ufm einen Judat und anstatt teiner Butter ober Schnalt einen Judat von Balmin, Kolosbutter, Margarine ober gutem Rinds-fett nimmt. So til es auch mit allen Buddings, vielen Ruchen, Weihnachtsgebud und sonligen Ge-Die langere profitide liebung und bie Luft Liebe gur Rochtunft geht vielen unierer Frauen Gie geben als Rabden lieber auf's Buro ober in Ladengeschätte, etternen But und Rieidermachen und gründen sie denn einen eigenen Heusftand, so wird, wenn es die werdende Daustran für nötig ball, schnell noch, wenn keine Mutter mehr da ift, ein Eilkerind im Rocken mitgemacht oder sie der-

Beifen fich ant ibr por acht bis zehn Johren in ber Schule ericrutes Nochen ober verlaffen fich auf ihre eigene Tudtigfeit und in der Che flappt bie Nocheret trogbem nicht. Der Mann ift ungufrieben, die Frau behauptet bei ihren Freundinnen und Rachbarinnen, das sie verzäglich soche, dabet sparsam ift,, nder in Wirflickfeit ist die Sache meist anders. Dit schlägt denn der Ehemann der, wenn er es sich leisten dann, in einem hotel oder Ressummnt zu sweisen; das ist bann nach Anficht biefer Beuto weiter nicht fcbiimme, foll billiger fein wie die eigene Rocheren und boch ift es wiel teuerer. Die pentifiche Hausfrau richtet ihren Dansbalt jo ern, des fie ab- und gageben kann. Dat fie an Sonn-, fred- und freieringen ein trures Wien gehabt, jo wird sie in der Woche durch einen billigeren Spetjesettel einen Ausgleich beritellen. Sie wird, natürlich immer nach ibren Berbaltmiffen, fiets basienige einfauten, das ihr gufagt, nicht zu reichtich ober auch night ou fnano.

Auch mit ben Megepten, Die gernbe jest in ber Ariegszeit in den Blattern une is minmeln, ift es eine eigene Sache. Sehr oft fehlt ihnen die mitige Rurge und Riarbeit. Da beifit est man nehme eine Taffe Mild (es gibt aber große und fleine Taffen), ober, man nehme brei Gier (ort genungt bas Gelbe allein und das Eineig fann für etwas Anderes verwendet merben) ober es wird von einem Löftel voll ober hier gar nicht gebräuchlichen Genoichten und Rohen gesprochen. Ein Rezept nich gand läer fein, 3. W. man nehme einen vierlet Liter Milds, der Eigeld, ein viertet Prund Juder, das abgeriedens Gelbe einer Istrone, ein Pinned Rehl, 50 Geanner Rojmen, berarbeite Mehl, Bufer, Gigelb und Mild füchtig gut einem glatten Teig, gebe die anderen Sachen hingu, fehlage bon ben brei Sibreit einen feften Schnee, giebe benfelben unter ben Teig, fulle bad gange in eine form und bade ei in magig beigem Dien breiviertel

Jerner muß die Nenntuis bes Fleisches, Geilägels, Fildes, Gemules, Obites ufm. auf Gute, Frifche und

Breis befonders gründlich fein. Gin Stad Ochjenfleifch, ipenn es ichbut rot ift, ift noch lange tein Merfmal für Gate und Jartheit. Ein Stud Kulbiforich von weißem Medichen, als wenn das Kalb reichlich mit Skilch ernährt fei, fann boch weniger gart fein. Bei theifugel und felich ift es moch ichmieriger einmandifrei einmillaufen. Die Sandler und Markipauen wiesen pans genau wen fie als Annferin vor fich haben. Einer Unersabrenen verlaufen fie mit bem größten Wortdweill und Berficherung der Gille, Friche und Breidwarbigfeit oft Minberwertiger. In ber Panne ift bann felbit bei aufmerhamiter Bebandlung bie alte Gand nicht hurt zu bekommen; der zähe dase ober das alte Redum sudern aller Nochtinke; der Gisch ift oft auch nicht so einwandsfrei wie die Berkäuferin es versicherte. Selbs von einem und demselden Stück Bieh sind die einzelnen Teile und Stücke unterfahrende. Der unerfahrenen Rauferin verlauft ber Megger of Butte als Roitbratenftud port ein ungerunefes Stud uem Braten bas man beifer weben follte und umgelebrt. Das fernt fich Alles natürlich nicht in einer furgen Beit, bogu gebort Erfebrung und langere llebung. And foll in der Muche nicht das Geringfto weggeworten werben, womit nicht gelagt fein foll, day men jeber Rejt unbedingt für die menschische Arnabrung verwendet werden muß. Bei ordnungsmäßiger Einteilung und praftischer, dabei peralich sauberer Arbeit kann in einer Rüche viel erfoort werden was bem übrigen Sausbalt ju gute fommt. Destalb ift et ertorberlich, bag bas Modden iber bie werbenoe Lausran in einem ihren Berbaltniffen entiprechinden Sandhalt unter guter Anleitung das Rocken und die übrigen Arbeiten gründlich erleent, sich vor keiner Arbeit icheist, denn auch alle lieineren Berrichtungen und Borarbeiten dienen zum guten Exlexaen. Jedenhalbs ift es besier eine Handtau beingt einer guten, froftigen Mittage-tijd mitunde und bat weniger Borteile aut Gebadfel und fuße Speiten als umgelehrt. Gotange aber auch die Betreffende im Dotel ober Brivatbetrieb bas Rochen exfernt und mit Materialien umgeht, die fie nicht aus

threr Taide begeblt, follte fich bie Lernenbe . Genendige maden , ich will mit bein unt ber beringenellten Waterial fo umgehen, als wenn ich es orbaungsmaßigen Bertoendung und Sportanteit bart bie Bernende nicht vergeffen, baft des ihr, beit fachtich in hotels reichrich per Bertigung fiebe Material, in den weitens meifren Fäller im er Sandhalt jehlen wird. Tas Behererional in den Be fachen mug aber auch fein besonderes Ausenn barant richten, bag bie Lernende and mirflid be und die Rocheren nicht ale Beitvertreib und Spiele entstagt. Seibst für die Dame aus bestern Stie in es fein Fehler oder gar Unebre, wenn fie in b Ruche Beiderb weiß.

Jum Sehtuffe' fei noch bemerkt, baß die gemite, Pfeische und Pflamenloft bir richtige Erwährungbur-für ben Menichen ift. (Sag bieber entickieben un b Afriich gegeffen murbe, mar icon feit einer Reibe be fabren por bem Wriege befannt. In gejundbeitlie Spinicht ware es berthaus bester, wenn Siele beime Meilch eisen würden. Aber die einseitige wildungli-Ernöbrung ist auch nicht zu empfehlen. Gewih die viele Begetarier in portlicher Beziehungberborragene geleiftet und Andere fühlen sich der Essangen geinnd und munter, aber enogs Mitwechitung in b einseitige Ernabrung burch Bleifdspeifen barite n untingebracht fein. Auf alle Gule in Ragigfeit : Hauperborbernis gur menicklichen Gefundbeit unb fe llebergenns an Aleijch und Getränses bemgt nacktel Folgen. Tas Gebis und die Berbaumpgsorgane Menichen find burch jabrtaulenbelange Bererbung ? raut gerichtet gemischte Lebenstvelle zu verarbei

Glewitt ift es ja interessant gut willen toie inneren Organe Magen. Darmfonale ufm. bei Men und Tier fend, aber bie Pauptjache bleibt boch, bas gur Ernährung sommerbe Effen gwedentsproder gubereitet ift und baran habert es in vielen Hall Tas ya erreichen follte unferen Frauen und Roch

Ordentliche, zuverläffige

Zeitungsträgerin

fofort gefucht.

Rheinische Bolkszeitung

Miesbaden, Friedrichftr. 30

J. Kaufmann, Lorch a. Rh.

befombere am Bergen liegen.

Aultural n. Reifonit

neues patentieries, flüffiges

Dangemittel i. Goubert.

Minden, Rieberlage und Brofpelte b. R. Rett Tunge-

handloug Eltville a. Rhein

Ausgabe neuer Lebensmittelfarten,

In ber Beit vom 2. bis 18. Juli merben für offe Sausbaltungen einichließlich Anftalten, Sotels ufm. im ebemaligen Mujeum, Zimmer 43/45, mabrend der Dienfritunden von 81/2 bis 1214 und von 3 bis 514 Uhr ausgegeben

1. eine Marfenansgabe: Parte, Rartoffelfarien in doppelter Ansfertigung, 3. Seifenfarten.

Borzulegen find der haushaltsausweis und die Markenausgabelarte. Die Abholung bat gu erfolgen für Bausbaltungen mit Ramen mit Anfangsbuchftaben

D-F Mittwad, den 4. Juli, G-He Donnerstag, den 5. Juli, HI-Kn Freitag, den 6. Juli, Ko-Lo Samotag, den 7. Juli, Li-Ne Montag, ben 9, Juli, Ni-Re Dienstag, ben 10. Juli, Ru-Sehw Mittwoch, den 11. Juli, Sehy-V Donnerstag, den 12. Juli,

W-Z Freitag, ben 13. Juli. Die Rarioffelfarten werben für bas Softem oer festen Rundschaft in je 2 Stud ausgehandigt, die sich durch ein Farbband unterscheiden. Die Rarten ohne Farbband find für die Berbraucher selbst bestimmt, während die Karten mit Farbband an das Geschäft abgegeben wer-den miffen, bei dem die hausbaltungen Runben merben mollen.

Die jum Berfauf jugeloffenen Gefchafte

1. Die Mitglieder der Kartoffellieferungs-gefellschaft m. b. H. wad zwar:

Konfumperein für Wiesbaden und Umgegenb, Beamten- und Burger-Ronfumver-

ein, Firms Abolf Barth,

Firms Schwante Nachfolger. 2. die Mitglieder der Bereinigung der Biesbadener Obit-, Gemüschandler m.

Die Beichafte ber Mitglieber biefer Bereinigung find durch Ausbang in den Schau-fenftern mit dem Aufdrud "Kartoffelverfauleftelle" fenntlich gemacht. Andere Geschäfte find jum Berfauf von

Rarioffeln nicht augelaffen. Jeder Saushalt tann nur ein Geschäft als Lieferer mablen. Es wird den Saushaltungen empfoblen, falls ihr Lieferer für Rahrmittel Mitaliod einer der beiden obengenannten Gefellichaften ift, fich bei biefem auch als Runden für Rartoffein einzutragen. Der Magiftrat

behält sich die Zuweisung an ein anderes als das gewählte Geschäft vor. Die Sausbaltungen muffen auf alle Rarten die Rummern bes Sausbaltausweises, ben Romen und die Bohnung feben und die Rartoffelfarten dann bis fpateftens Camstag, ben 14. Juli, bei einem Geichaft, das jum Berfauf von Kartoffeln gugelaffen ift, gur Aner-fennung der Rundschaft durch Ramenseintrogung ober Abstempelung vorlegen. Bei Borlegen ber Kundenfarten ift gleichzeitig ber Saushaltsausweis vorzuzeigen, damit ber Geichafteinhaber die Uebereinftimmung der Angabi der Karten mit der auf dem Saushaltsausweis verzeichneten Anzahl bezugsberechtigter hansbaltungemitglieber vergleiden fann. Balls feine Uebereinstimmung besteht, muß der Geschäftsinhaber die Anerfennung des haushaltes als Kunde gunachft

mittelvericilungsomt sweds Rachprufung permeifen. Die jum Berfant jugelaffenen Gefcafte haben die Geichäftstarten gu ordnen und gu gabien, die Rarten im gangen verpadt mit Unnobe der Gefamizabi an ibre Gefellichaft unveranalich abauliefern. Rach erfolgter Rachgablung merben die Rarien den Geschäften wieder gugeftellt werben.

ablehnen und den Haushalt an das Lebens-

Biesbaben, den 29. Juni 1917.

Der Magiftrat.



leute erhielten wir die tieftraurige Nachricht, dass unser lieber, hollnungsvoller Sohn und

Hans Sommer

Lehrer in Herschbach, Leutnant d. R. inhaber des Elsernen Kreuzes II. Kl.

und der Hess. Tapferkeitsmedaille sein junges Leben für sein Vaterland zum Opfer brachte. Er geriet am 16. April 1917 schwerverwundet in Tranzösische Gefangenschaft und starb bereits am 18. April 1917 daselbst.

Die tiefbetrühten Eltern und Bruder:

Johann Sommer und Frau, Andreas Sommer, z. Zt. im Felde.

WIESBADEN, (Lothringerstr. 29), den 3. Juli 1917.

Die Seelenmesse ist am Samstag, den 7. Juli, um 9.15 Uhr in der

Von der Reise zurückgekehrt

Sanitätsrat Dr. Dudenhöffer.

Dianino, Hügel ober Harmonium ein Lagarett gut fanfen fucht. Offerten unt. 1441 an ben Berlag biefer Beitung

4 Meter ichwarzer Spinenitoff

får 100 Mf. an verkaufen Edternförbeitr. 5, hebe., III linte. Mugujeben nachm. von 2-7

Schneiderlehrling gefucht fei 3. Schmitt, Biesbaben, Beberg. 15, I-

Delfaaten aller Art gogen Borloge von Grionbuisidein gu taufden. Delfabrik Dotheim

ift von mir ermächtigt

Philipp L. Jauth.

Alavierftimmer (blin)

empfichlt fich Joseph Rees, Wieblah Lohleimerstr. 28. Lel. 596

Geit auch nach australtig

nar zidi Ber

uni

ta

br

fret Still the

fun

Mr.

Ii.

Ribi

toi ft t

Se lin

日は日

Då

北京 東京

für

ali

Iq

tot

200



Königl. Prenßische

Zu der am 10. Juli er. beginnen den 1. Ziehung der neuen Lotteri sind Lone in alien Abachnissen sa haben in den Königt. Lotterie-Einnahmen von:

Glücklich Wilhelmstr. 56.

v. Tschud! Adelheidstr. 17.

Schuster Rheinstr. 5

Bu beziehen burch alle Buchhandlungen:

Berlag von Hermann Rauch in Wiesbaden

P. Dr. Rapriftran Romeis O. F. M .: Die Mutter der Bölker

Ein Bortrag, gehalten im Lefenecein gu Biesbuben. 64 Geitm - 50 Wfg.

Der Bortrag beipricht auf recht angiehenbe Urt brennenbe Fragen bes modernen Ruftnrund Geifteblebens und greift in voller Juverfich auf die ungeichwächte Dacht feellung ber Religion in die lebendige Birflichfeit ber burch ben Beltfrieg geichaffenen neurften Gegenwart. - Das Thema: "Die Segnungen ber Beliffrige fur die Rationen" wird in licht-voller Rlarbeit und ftrenger Cochlichfeit be-Der erfte Teil geigt, wie gerabe das fatbolifche Chriftenium burd feine Gigenart und naturgemaße Ausgesialtung in eingelnen fich ale ftarfften Quell nottifcher Braft, als Bollmert gegen den neugeitlichen Malibusianismus und feine lasterhoften Be-gleitericheinungen, als Schut und bort finder-reichen Eben erweiß und daburch die erfte Unierlage alles nationalen Boffftandes und Fortfdrittes fichert. Brochtenswerte Eingeftandniffe von feiten Unberögläubiger und überrafchende ftatiftifche Angaben moden bas Beweismaterial um so wertvoller. — Der aweite Teil legt bar, wie die fatholische Kirche als weise Er-gieberin der Bolfer gur Gottessurcht und Gitt-lichkeit, gang beherricht von der Gedankenwelt biblischer Autweitäten, die gewaltigen Triebrafte bea Rationalen läutert und perebelt und bas Gener vaterlandifder Begeifterung au einer mahren Segensmacht gefialtet. Gerabegu ergreifenb mirfen bie Ausführungen über die Berflärung, weiche die Deimailiebe durch das religiös-tirchliche Leben erhält. — Der britte Abidnitt gilt der Rirde als der einflugreichen und friedliebenden Mutter ber nternationalen Menicheit, bem Papft. tum ale der größten Griebenemacht. In beredten Borten wird die völfereinigende Rraft der firchlichen Lebre und Gottesverchrung geichilbert und gegeigt, wie bie fatholifche Rirche beim Berfe ber Beliverbrüberung alle anderen internationalen Berbande an burchgreifendem Erfolg ins ungemeffene übertrifft. Der Bortrag gibt der Cache nach eine treffliche, dem Burgfrieden dienende Antwort auf die in diefem Jahre immer wieder gestellte Frage nach den Segnungen der fogenannten Mejormation.

Die vorliegende Apologie ber fatbolifchen Rirche auf fogialem Gebiete beaniprucht bas Intereffe und die Beachtung weitefter Greife, benen Denifchlands beffere Bufunft ein Bergens-

Die geitgemäße apologeiliche Studie ift ale Geimaigenft ben im Dienfte bes Baterlanden fiebenben tatbolifcen Theologen gemibmet. Inhalt ift geeignet, die Randidaten bes Briefter: mit neuer Liebe gur beiligen Rirche und mit heller Begeifterung für die Ibente ihres boben Bernies an erfullen.

P. Baulus Conbergelb O. P. M .:

Cuchariftifche Jugendpflege

Ein Mahn- und Aufmunterungswort an Eltern, Erzieher und Erzieherinnen. 32 Seiten - 25 Big. In Bartien billiger.

Bir fteben noch mitten im blutigften Ringen, bas die Welt je fab. Aber wir alle fühlen, baf bie bobe biefes veraweifelten Rampfes erreicht ift; es ift uns icon, als ob bes Griebens erfter bauch und umfpiele, und barum ichauen wir don auf allen Webicten nach ben Richt. linien für die tommende Griebens. arbeit aus. Auf politifchem Gebiete, auf dem weiten Birticaftofelde werden bie Rrafte bereits mit Umfict und Energie gurechigeftellt. Da burfen bie religi. ofen Gragen nicht gurudfieben, gumal gerabe die Religion bernfen ift, die Bunden des Rrieges ju beilen. Diefer Gebante bat ben Grangistanerpater Paulus Con-Jugendorganifation und fpegielle Richtgebanfen" dagu gebracht, won neuem bas Wort ju ergreifen. Babrend er in ber erfien Broidure der bodm. Beiftlichtett Richtlinien für die Jugenbfeelivrge voriding, wendet er fich nun an die Eltern, Ergieber und Ergieberinnen, um fle für die Miterbeit an der Rettung der Jugend, unferer Bufunfis-hoffnung, gu begeiftern. Er ruft ihnen au: Gubret bie Rinder und bie Jung. mannen bin jum encariftifden Gnabentifde! Belft, fomeit ibr fonnt, daß ihr Beben auch ben Gin-fluß biefer Gottesfpeife geigt! 3br ergiebt fo Menichen, die vor Gott gelten, die aber Guch felbft ben reinften Bobn eintragen. Berbet als Ergieber Bundesgenoffen des Seilandes, leitet in Gure Ergiebungsarbeit bie Rraft, bie vom Tabernatel ber ber Menicheit bereitet ift - und 3hr merdet mabre, erfolgreiche Graieber!" Diefer Ruf ift in einer padenben, frifden Sproche gefdrieben. Der Exaicher, die Ergieberin und bas find ja in erfter Linie auch die Eltern - Die diefe Unregungen lefen, werden ficher befähigter gu ihrer bebren Arbeit. Drum geleite bich, bu madres Buchlein, Gottes Segen in alle fath. Saufer als Aponel bes Beilandes, bes großen Friedens und Braftipenders, als bes göttlichen Jugend. freunbest

Der Geelforger wird burd Empfehlung und Dinmeis auf die Schrift bas Engariftifde Jung-manner-Mpokolat grundlich forbern.

Erholungsbedürftige

inben angenehmen Sanbeuffrethalt im Sangtorium St. Josephshaus zu Waldernbach (Belbennelb) bei Limburg a. L. Direkt en pekkeigen Gelbungen gelegen n. jahre geräumige Finunce, zute Vergilegung, milbe Wassenamenbungen n. Bodenrichtung, Kapelle im Hause. Geistliche und örztliche Leitung. Alberes durch bie Direttion.

Königliche Schauspiele.

Birshaben, Mittwoch, den 4. Juli, abrudd 2.30fthe Camont. Traveripiel in fünt Allen von 23. v. Goeth Die jur Sandinng gehörenbe Duft ift von 2 Berthoden. — Berjanen: Margatethe bon Barma. Dockter Harls V., Megentin der Riederlande: Fril Bischeideim — Gonf d. Camout, Erins d. Genre: Derr Ederth — Bishelm von Oranien: Serr Joslin — Derrog bon Alba: Derr Ederns — Herdinand, feid Sobn: Derr Teller — Wocharvell, im Dienste der Regentin: Berr Schnab - Richerd, Camonto Cefre tor: Bert Legal - Cilva, unter Alba bienenb; Bert Meines - Gemes, unter Alba bienenb: herr Spiel Alfrechen, Camonts Geliebte: Frf. von Sanfen – Ibri Mutter: Frau Rubn – Bruckenburg, ein Bürgeris fohn: Derr Albert – Soell, Krämer: Derr Reb sohn: Herr Albert — Soell, Kramer: Derr Redsbyt, Jetter, Schneider: Derr Andeisons, Jimmery manne: Derr Butischel, Seihensieber: Derr Beenhölt (Bürger aus Beüßel) — Budt, Soldat unter Agmont: Derr Rodius — Rugium, Invalide und tand: Derr Roder — Banjen, ein Schreiber: Derr Lehrmann. — Nach den Bolfsheum im 2. und 4. All ze 10 Menutes Banje. — Ende gegen 10 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbadelt. Bielbaben, Mittwoch, ben 4. 3mli, nachme 4 Uhr. Abonnements-Rongert bes Stübtischen Rur orchefters. Leitung: Kongertmester Bilheim Bol 1. Boccaccio-Marich (Fr. v. Gupber). 2. Cupertiis "Damlet" (Em. Bach). 3. Baltetfmuilt aus "Fauft Ch. Channob). 4. Munitierleben, Balger (Job. Straus 5. Sphäremmufit, Streichsecheffer (A. Aubunftein) 6. Duvertüre zu "Turandot" (Fr.). Ladwer), 7. Abt pfodie Ar. 1 (Fr. Lingt), 28 Abends 8 Uhr Abonnements-Rongert bes Mufillores ben orcheftere. Britung: Rongertmeister Bulgelin Welt. 1. Oubertüre pur Oper "Meben" (2. Chernbini Abagio and ber Bour Cumphonie (L. v. Berthoven a) Mamotte, b) Uligariids (Kirdner). 4. Sarabanhe (Bach-Rebbaum). 5. Duverfüre zur Over "Tie fül-liamiste Beiver" (Ik Berbi). 6. Norwegische Mbanisbie (Svendien). 7. Jantalie and der Oper "Ind Glödchen des Eremiten" (R. Railfaxi).

Residenz-Theater

Bicsbaben, Wittwort, 4. Juli, abenbe 7.30 Uhr: Der ladenbe Chemaun. Operette in beet Alten und Julius Brammer und Alfred Gröngerib. Mufif bon Couged Cepiber. -

Thalia-Theater Airtigeffe 72 — Tel. 6187 Boenehuft. Lichtspielhand Bom 4. bis 6. 3uli:

Alta Rielfen: Das Liebes-A.B.-C. in 3 Alten. Wenn die Vergangenheit ihre Schatten wirft. Trama in 3 Alten. Das Sepramfelt im moho-medanischen Gesangenentager del Zossen. (End. Aufnohmen bes Rol. Bilb- und Gilmamteg.)

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3